



Geschäftsbericht 2018

**Arbeitsmarktservice
Niederösterreich**

AMS. Vielseitig wie das Leben.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich

VORWORT



© Petra Spiola/AMS NÖ

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2018 brachte in Niederösterreich den stärksten Rückgang der Arbeitslosigkeit seit der Jahrtausendwende!

Das Wirtschaftswachstum sorgte mit einem österreichweiten Plus von 2,7 % für anhaltend rege Arbeitskräftenachfrage und ermöglichte einen deutlichen Rückbau der Arbeitslosigkeit. Im Jahr 2018 verzeichnete das Arbeitsmarktservice mit einem Minus von 9,5 % sinkende Arbeitslosenzahlen in sämtlichen Berufen. Gleichzeitig stieg die Zahl der aktiv beschäftigten Personen in Niederösterreich (ohne Präsenzdiener, Karenzurlaub und KindergeldbezieherInnen) wie im Jahr davor weiter an. Mit einem Plus von 2,3 % verzeichnete Niederösterreich den stärksten Zuwachs seit dem Jahr 1992. Damit wurde die magische 600.000er-Marke im Jahr 2018 bei den Aktivbeschäftigten erstmals überschritten.

Erstmals seit dem Jahr 2013 konnte die Arbeitslosenquote unter die 8-%-Marke gedrückt werden und lag damit mit einem Minus von 0,9 %-Punkten im Jahresergebnis 2018 bei 7,8 %.

2018 wurden mit 69.002 Stellen- und Lehrstellenbesetzungen so viele Vakanzen wie noch nie seit der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung im AMS mit einer passenden Arbeitskraft oder mit einem/einer Lehrstellensuchenden besetzt. Mit erstmals seit zehn Jahren sinkenden Arbeitslosenzahlen in der Generation 50+ gelang im letzten Jahr eine weitere erfreuliche Trendwende. Der Wermutstropfen allerdings: Die Dauer der Arbeitslosigkeit liegt bei „Golden Agern“ wesentlich höher als bei Personen im Haupterwerbsalter oder bei jungen Menschen im Alter bis 25.

Einmal mehr zeigt der Blick auf die Arbeitslosenquoten nach jeweils höchster abgeschlossener Qualifizierung, dass eine abgeschlossene Ausbildung der beste Schutz gegen Arbeitslosigkeit ist. Berechnungen ergeben, dass junge Menschen mit nur Pflichtschulabschluss im Lauf ihres Erwerbslebens im Schnitt zwölf Jahre von Arbeitslosigkeit betroffen sind.

Aus diesem Grund haben wir in Zusammenarbeit mit der niederösterreichischen Landesregierung und den Sozialpartnern im letzten Jahr ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsprogramm vorbereitet, das mit Jahresbeginn 2019 in ganz Niederösterreich ins Feld ging. Ziel ist, etwa 7.000 Jugendlichen den Einstieg in eine hochwertige Ausbildung zu ermöglichen und so der Wirtschaft die zukünftig benötigten Fachkräfte zur Verfügung zu stellen.

An dieser Stelle möchten wir uns besonders bei unseren KollegInnen und den VertreterInnen der Sozialpartner, die in den Gremien des Arbeitsmarktservice tätig sind, sowie bei den Mitgliedern und MitarbeiterInnen der niederösterreichischen Landesregierung für die hervorragende Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Mag. Sven Hergovich
Landesgeschäftsführer AMS NÖ

Michaela Vorläufer
Stv. Landesgeschäftsführerin AMS NÖ

	2018 auf einen Blick	05
	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	07
	Management und Steuerung	19
	KundInnenorientierung	25
	Service für Arbeitskräfte	29
	Service für Unternehmen	41
	Informationsdienstleistungen	49
	Das AMS als Arbeitgeber	51
	Finanzen	55
	Organisation	59
	Anhang	65



2018 auf einen Blick

AMS. Vielseitig wie das Leben.

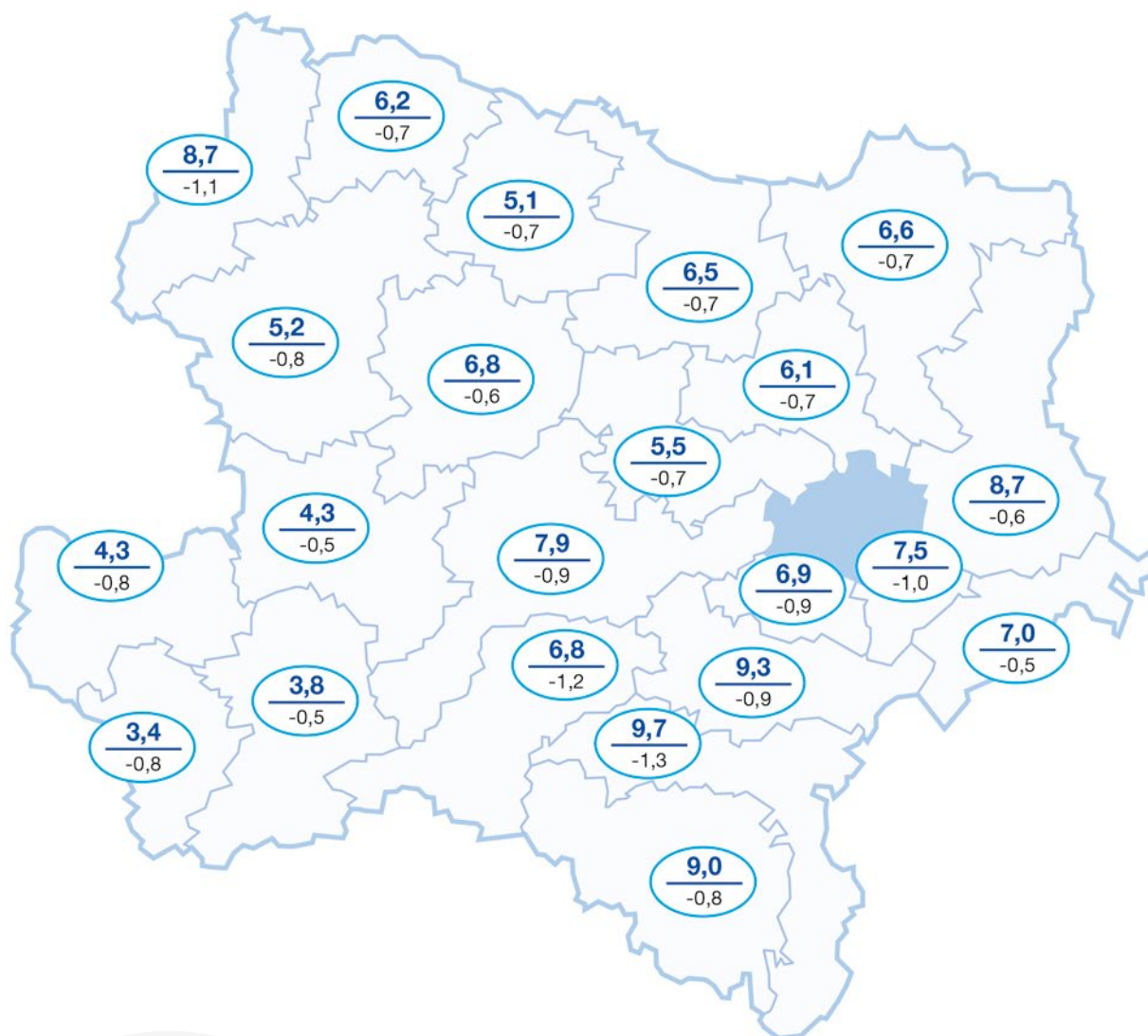


Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



2018 AUF EINEN BLICK

Arbeitslosenquoten in den NÖ Arbeitsmarktbezirken (in %)



Plus-/Minus-Werte bedeuten die Veränderung gegenüber 2017



Wirtschaft und Arbeitsmarkt

AMS. Vielseitig wie das Leben.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

Kräftiges Wirtschaftswachstum

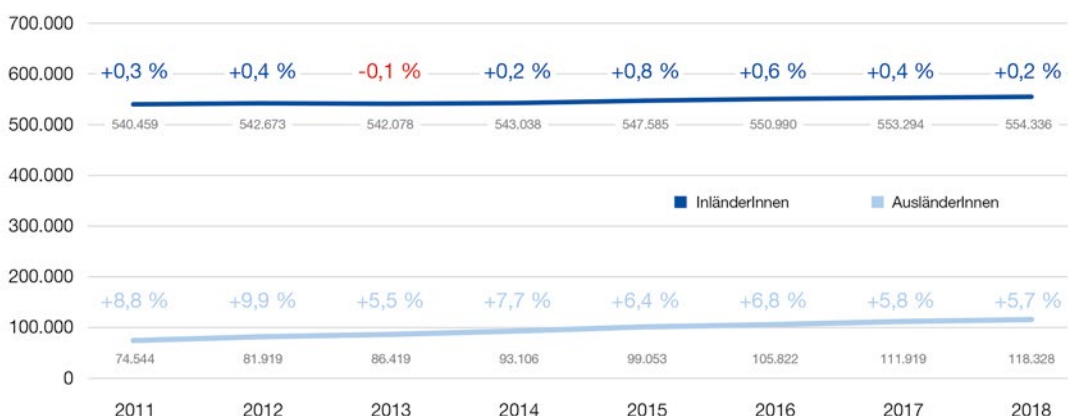
Die österreichische Wirtschaft weist seit mittlerweile fast zwei Jahren einen Wachstumsvorsprung gegenüber der Eurozone auf. Dieser konnte im vergangenen Jahr auch nach dem Konjunkturrückgang im ersten Quartal weiter ausgebaut werden. Das realwirtschaftliche Wachstum wird in Österreich 2018 mit +2,7 % die höchste Steigerungsrate seit dem Jahr 2011 (2,9 %) erzielen und knapp über dem Ergebnis von 2017 liegen.

Steigendes Arbeitskräfteangebot

Die wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung im gesamten europäischen Raum sorgte für eine nachhaltige Arbeitskräftenachfrage, sowohl in Österreich als auch in unseren Nachbarstaaten. Der Zustrom an Arbeitskräften aus den mittel- und osteuropäischen Ländern hat sich 2018 zwar weiter fortgesetzt. Aufgrund steigenden Arbeitskräftebedarfs in Ländern wie Ungarn, Polen, der Slowakei und Tschechien fallen die Wanderungsbewegungen zum heimischen Arbeitsmarkt allerdings zunehmend schwächer aus.

Die Zahl der dem niederösterreichischen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehenden Personen (Beschäftigte und Arbeitslose) ist im Jahr 2018 daher um 1,1 % auf jahresdurchschnittlich 672.700 Arbeitskräfte weiter gewachsen, aber mit geringeren Steigerungsraten wie 2017 (1,3 %) oder 2016 (1,6 %), was entlastend auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Niederösterreich wirkte.

Veränderung des Arbeitskräftepotenzials in NÖ nach Nationalität von 2011 (EU-Osterweiterung) bis 2018



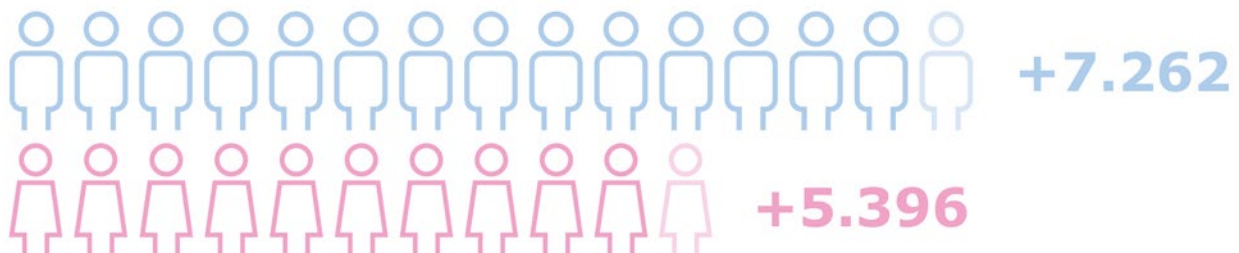


WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

Plus 13.350 Aktivbeschäftigte

Etwa 604.600 Personen waren im Jahresdurchschnitt 2018 in Niederösterreich aktivbeschäftigt (exklusive Präsenzdienersowie Karenzurlaubs- und KindergeldbezieherInnen). Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein beachtliches Plus von 13.358 Aktivbeschäftigten oder 2,3 % und damit der stärkste Beschäftigungszuwachs seit dem Jahr 1992. Vom Zugewinn des letzten Jahres profitierten mit einem Plus von 2,4 % Männer etwas mehr als Frauen (+2,1 %).

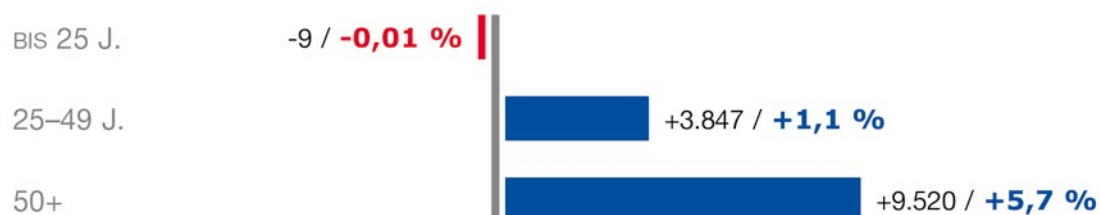
Aktiv beschäftigte Frauen und Männer in NÖ im Jahresdurchschnitt 2018 im Vergleich zum Vorjahr



Kein Beschäftigungszuwachs bei Jüngeren

Die Demografie macht sich auch bei der Beschäftigungsentwicklung nach Altersgruppen bemerkbar. Während die Zahl der Aktivbeschäftigten im Alter bis 25 gleich geblieben ist, ist jene der Generation 50+ mit +5,7 % kräftig angestiegen. Die größte Gruppe unter den Aktivbeschäftigten bildete mit 357.692 jene der Personen im Haupterwerbsalter (+1,1 %).

Veränderung der Aktivbeschäftigten nach Altersgruppen in NÖ im Vergleich zum Vorjahr





WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

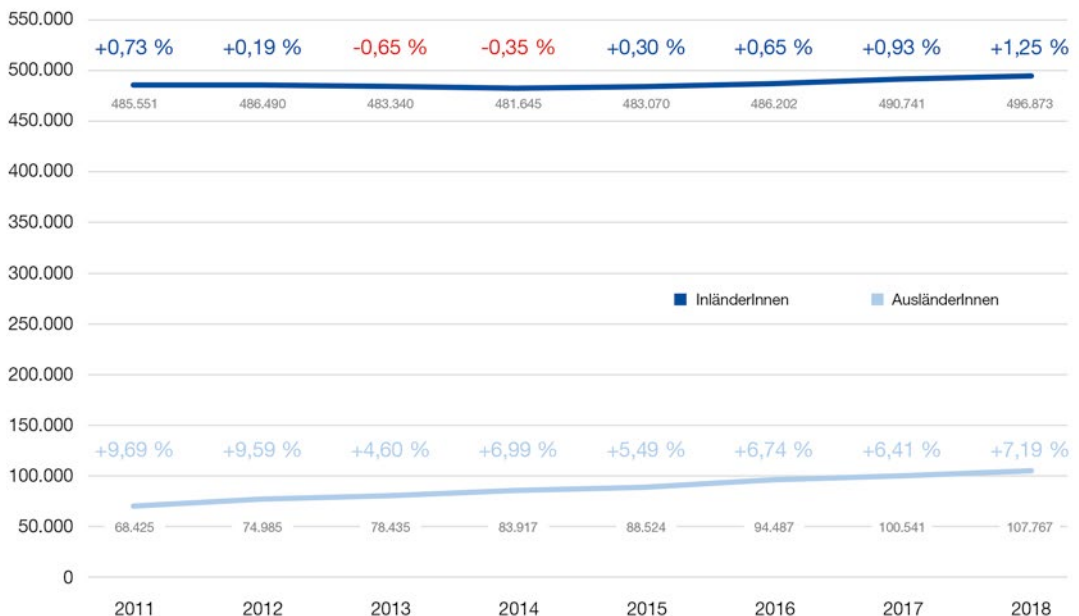
Neuerlicher Beschäftigungszuwachs bei InländerInnen

Mit einem Beschäftigungszuwachs bei InländerInnen von 1,3 % (oder 6.132 Personen) hat sich die Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt und weiter verstärkt. Dennoch haben Aktivbeschäftigte mit ausländischer Staatsbürgerschaft mit einem Plus von 7,2 % (oder 7.226) deutlich stärkere Beschäftigungszugewinne als InländerInnen.

Unter ihnen stellen StaatsbürgerInnen aus Ungarn mit über 17.300 Beschäftigten die größte Gruppe dar. Den stärksten Zugewinn unter den Aktivbeschäftigten verzeichnen BürgerInnen aus Rumänien mit einem Plus von 1.399 Personen (+14,7 %) auf in Summe 10.931 Beschäftigte. Im Jahresdurchschnitt 2018 lag der Anteil der aktiv beschäftigten AusländerInnen an der Gesamtzahl der Aktivbeschäftigten in Niederösterreich bei 17,8 % (+0,8 %-Punkte gegenüber 2017).

Veränderung der Aktivbeschäftigten in NÖ nach Nationalität von 2011 (EU-Osterweiterung) bis 2018

unselbständige Aktivbeschäftigung





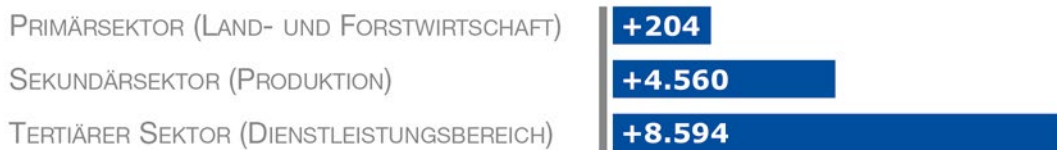
WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

Kräftige Personalaufstockungen der Betriebe

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung expandierte die betriebliche Personalnachfrage in Niederösterreich. Der Dienstleistungsbereich, mit einem Anteil von fast drei Vierteln an der Gesamtbeschäftigtenzahl in Niederösterreich, verzeichnete den mit Abstand größten Personalzuwachs. Hier entstanden im letzten Jahr knapp zwei Drittel aller neuen Dienstverhältnisse (+8.594). Auch der Produktionsbereich konnte seinen Personalstand mit einem Plus von 4.560 Arbeitsplätzen weiter ausbauen – vor allem bei den Männern.

Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftssektoren NÖ im Jahresdurchschnitt 2018 im Vergleich zum Vorjahr

Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut



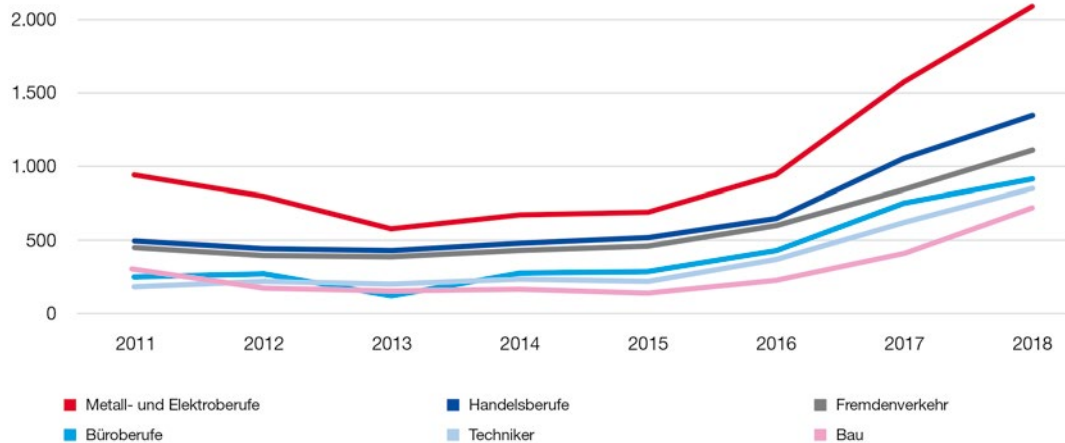


WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

Stellenmarkt

Das Angebot an freien Stellen, das die niederösterreichischen Betriebe dem AMS bekannt gegeben haben, lag 2018 um ein Drittel über dem des Vorjahres. Besonders stark stieg die Arbeitskräftenachfrage in den Metall- und Elektroberufen (534 gemeldete freie Stellen mehr als 2017), den Bauberufen (+308), bei den TechnikerInnen (+274), den Gesundheitsberufen (+259) und im Fremdenverkehr (+217).

Gemeldete freie Stellen nach ausgewählten Berufsgruppen in NÖ von 2011 bis 2018



Größter Rückgang der Arbeitslosigkeit seit der Jahrtausendwende

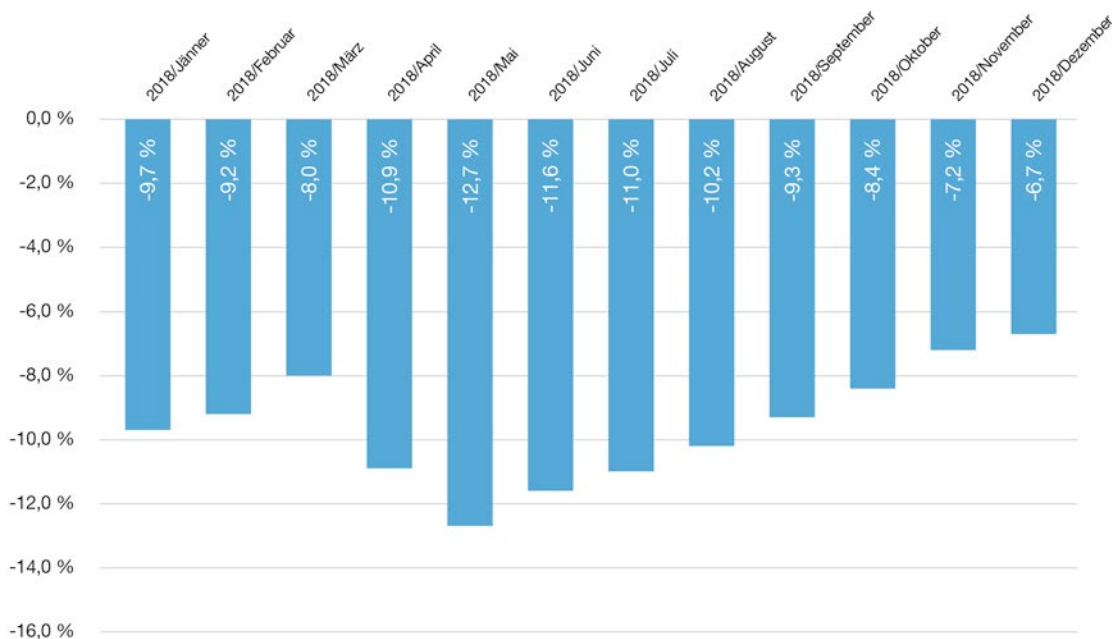
Die rege Personalnachfrage sorgte für einen deutlichen Rückbau der Arbeitslosigkeit in Niederösterreich. Im Jahresdurchschnitt 2018 waren insgesamt 52.478 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren um 9,5 % oder 5.521 Personen weniger als im Jahr 2017. Ein ähnlich großes Minus wurde zuletzt im Jahr 2000 verzeichnet (-10,5 % gegenüber 1999). Darüber hinaus haben 9.950 Personen die Schulungsangebote des AMS NÖ genutzt, um 0,9 % oder 90 Personen weniger als im Vorjahr. Sie wurden während dieser Zeit nicht als arbeitslos gezählt.

Mit einem Minus von 12,7 % wurde der Höhepunkt im Rückbau der Arbeitslosigkeit im Mai verzeichnet. Ab dem vierten Quartal nahm die Arbeitslosigkeit in Niederösterreich zwar weiterhin ab, aber nicht mehr so deutlich wie in der ersten Jahreshälfte. Von sinkender Arbeitslosigkeit konnten alle Personengruppen profitieren, wenn auch unterschiedlich stark.



WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

Veränderung des monatlichen Arbeitslosenbestandes 2018 in NÖ im Vergleich zum Vorjahr



Arbeitslosenquote rutscht unter die 8%-Marke

Zu Jahresbeginn 2018 rechneten Forschungsinstitute noch mit einer niederösterreichischen Arbeitslosenquote von 8,5 %. Erstmals seit dem Jahr 2013 konnte die Quote nun unter die 8%-Marke gedrückt werden und lag damit mit einem Minus von 0,9 %-Punkten im Jahresergebnis 2018 bei 7,8 %.

Die Arbeitslosenquote der Frauen ist in Niederösterreich um 0,7 %-Punkte auf 7,8 %, jene der Männer um 1,1 %-Punkte auf 7,8 % gesunken.

Arbeitslosenquote 2018 nach Geschlecht in NÖ im Vergleich zum Vorjahr

 **7,8 %**
-1,1 %-Punkte

 **7,8 %**
-0,7 %-Punkte

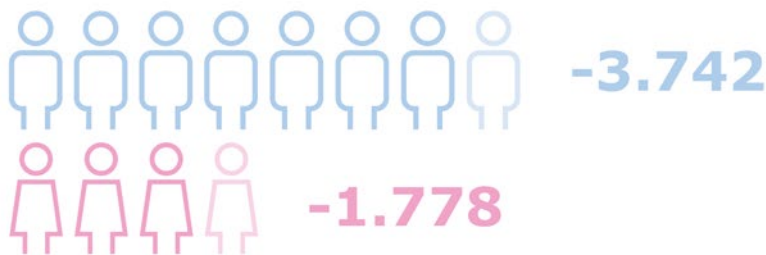


WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

Rückgang der Arbeitslosigkeit ist männlich

Frauen profitierten von der Erholung am Arbeitsmarkt weniger stark als Männer. Die Zahl der arbeitslosen niederösterreichischen Männer ist mit einem relativen Minus von 11,4 % deutlich stärker gesunken wie jene der Frauen (-7 %).

Arbeitslose Frauen und Männer in NÖ im Jahresdurchschnitt 2018 im Vergleich zum Vorjahr



Arbeitslosigkeit in allen Berufsgruppen rückläufig

Im Jahresdurchschnitt 2018 sank die Arbeitslosigkeit in allen Berufsgruppen, am stärksten neben den Hilfsberufen in den Bereichen Metall/Elektro sowie bei Büro-, Handels- und Fremdenverkehrsberufen.

Veränderung der Arbeitslosen nach Berufsgruppen in NÖ 2018 im Vergleich zum Vorjahr



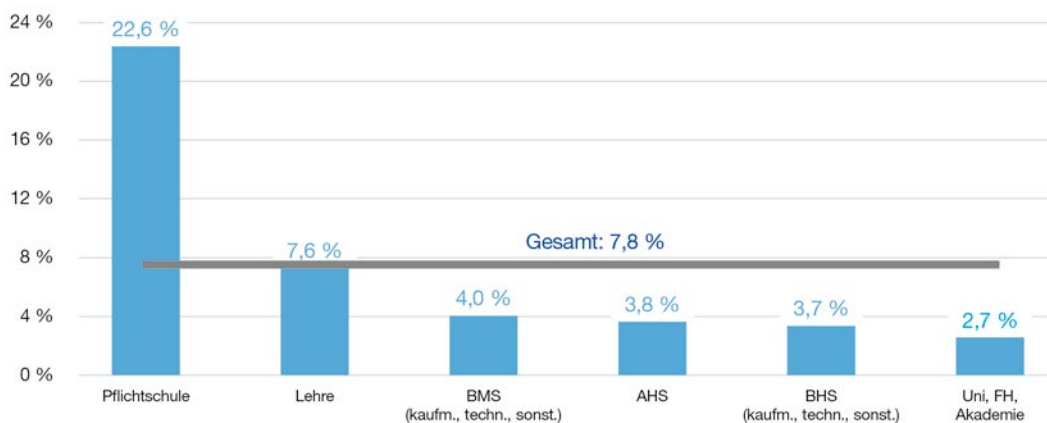


WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

Qualifikation schützt vor Arbeitslosigkeit

Fundierte berufliche Ausbildung ist weiterhin der Schlüssel zu einem geringeren Risiko, arbeitslos zu werden oder zu bleiben. Die niederösterreichische Arbeitslosenquote von Personen mit abgeschlossener Lehre lag mit „nur“ 7,6 % um 0,2 %-Punkte unter der Arbeitslosenquote insgesamt. Die Arbeitslosenquote der PflichtschulabsolventInnen hat 2018 hingegen 22,6 % betragen.

Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss* 2018



* Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial (= Arbeitslose + unselbständig Beschäftigte des Jahres 2018) derselben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2017 (nach ILO-Konzept) errechnet.

Sinkende Arbeitslosigkeit bei In- und AusländerInnen

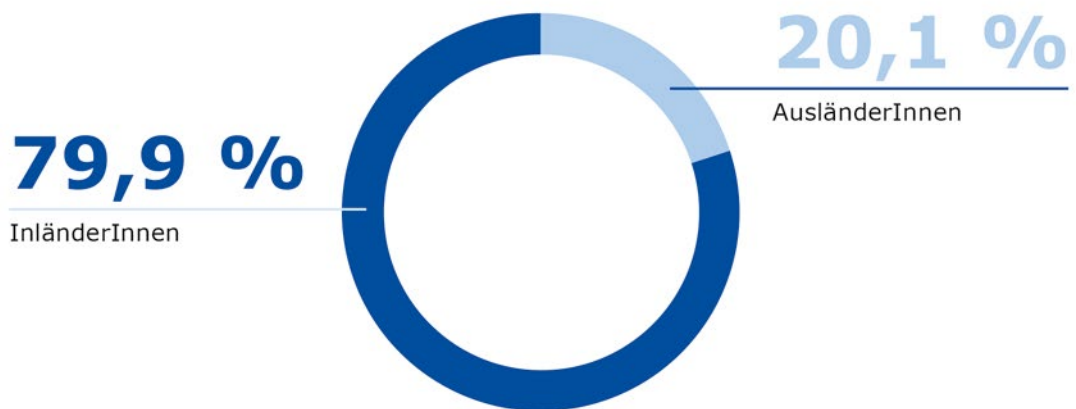
Von der günstigen Arbeitsmarktentwicklung profitierten sowohl Personen mit österreichischer als auch mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Mit durchschnittlich 41.916 vorgemerkten Arbeitslosen waren in Niederösterreich um 4.705 (oder 10,1 %) weniger InländerInnen arbeitslos als im Jahr 2017. Bei AusländerInnen sank die Arbeitslosigkeit mit immerhin 7,2 % auf jahresdurchschnittlich 10.561.

Rund jede/r fünfte Arbeitslose in Niederösterreich hatte also eine ausländische Staatsbürgerschaft. Die größte Gruppe unter ihnen sind TürkInnen mit 1.656 Jobsuchenden. 1.577 arbeitslos Vorgemerkte waren anerkannte Konventionsflüchtlinge oder subsidiär Schutzberechtigte. Bei den EU-BürgerInnen sind RumänInnen mit 1.041 Personen die größte Gruppe unter den AMS NÖ-KundInnen.



WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

Anteil der vorgemerkten arbeitslosen In- und AusländerInnen an der Gesamtarbeitslosigkeit in NÖ 2018



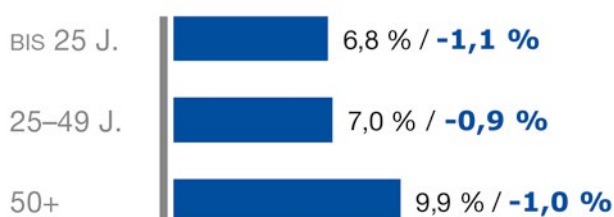
Arbeitslosigkeit sinkt in allen Altersgruppen

Jahresdurchschnittlich waren in Niederösterreich 5.203 Personen im Alter bis 25 Jahre arbeitslos, um 923 (oder -15,1 %) weniger als 2017. Das ist nach dem Jahr 2017 (-15,4 %) der stärkste Rückgang seit dem Beginn lückenloser Aufzeichnungen im AMS NÖ. Die Arbeitslosenquote von jungen Menschen lag bei 6,8 %, ein Minus von 1,1 %-Punkten gegenüber dem Jahr davor.

Auch in der Altersgruppe der über 50-Jährigen hat die Zahl der arbeitslosen Niederösterreicherinnen abgenommen (-4,7 %), jedoch nur halb so viel wie die Arbeitslosigkeit insgesamt. Jahresdurchschnittlich waren 19.468 Personen der Generation 50+ in Niederösterreich arbeitslos gemeldet, um 950 (oder -4,7 %) weniger als 2017. Die Arbeitslosenquote in der Altersgruppe der Generation 50+ ist auch infolge der stark gestiegenen Beschäftigung (+5,7 %) um einen Prozentpunkt auf unter 10 % gesunken.

Die Arbeitslosenquote von Personen im Haupterwerbsalter zwischen 25 und 49 Jahren liegt mit 7 % um 0,9 %-Punkte unter dem Wert des Jahres 2017.

Arbeitslosenquote 2018 nach Alter in NÖ im Vergleich zum Vorjahr





WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

Generation 50+ weiterhin länger ohne Job

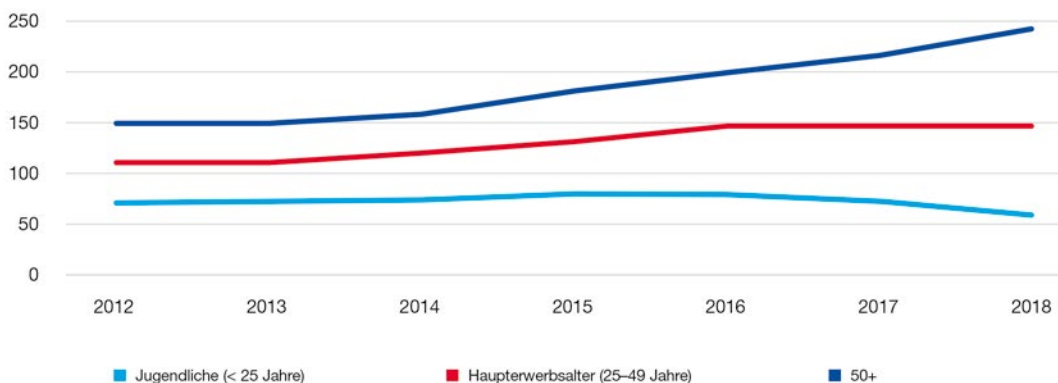
Trotz der erfreulichen Entwicklung am niederösterreichischen Arbeitsmarkt gibt es nach wie vor strukturelle Probleme. Vor allem Personen im Alter ab 50 Jahren oder mit gesundheitlichen Problemen brauchen trotz günstiger konjunktureller Lage lange Zeit, um am Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen.

Der Vergleich der Volumina an Arbeitslosigkeit zeigt diesen Unterschied deutlich: Im Jahr 2018 waren etwa 147.000 Personen (teilweise mehrmals) zumindest einen Tag lang arbeitslos, ein Minus von „nur“ 3,9 % gegenüber dem Vorjahr. Im Durchschnitt waren es 156 Tage, die ein/e arbeitslose/r Kunde/Kundin bei einer der 22 Geschäftsstellen des AMS in Niederösterreich vorgemerkt war.

Junge AMS-KundInnen und jene der Generation 50+ weisen hier somit deutliche Unterschiede auf: Während die durchschnittliche Verweildauer in Arbeitslosigkeit bei Personen im Alter bis 25 Jahre „nur“ 66 Tage dauerte, war jene der Generation 50+ mit 235 mehr als dreimal so hoch. Die durchschnittliche Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit bei Personen ab 50 Jahren ist im Vergleich zu 2017 weiter gestiegen: um 17 Tage. Bei Jugendlichen hingegen ist sie um sieben Tage gesunken.

Bei arbeitslosen Personen im Haupterwerbsalter hat die Verweildauer in Arbeitslosigkeit im Jahr 2018 im Schnitt 147 betragen, ein Minus von zwei Tagen gegenüber 2017.

Entwicklung der Verweildauer in Arbeitslosigkeit (in Tagen) nach Altersgruppen in NÖ von 2012 bis 2018





WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

Lehrstellenlücke verkleinert

Positiv entwickelte sich 2018 auch der niederösterreichische Lehrstellenmarkt: Die Zahl der freien Lehrstellen, die beim AMS NÖ zur Besetzung (sofort verfügbar) gemeldet waren, nahm um mehr als ein Drittel (+35,6 % oder +183) auf jahresdurchschnittlich 697 zu. Jene der Lehrstellensuchende hat um „nur“ 4,1 % (oder 41) auf jahresdurchschnittlich 1.049 Personen zugenommen.

Die Lücke an fehlenden Lehrstellen hat sich damit im Vergleich zu 2017 um 142 auf 352 verkleinert und ist somit so klein wie zuletzt im Jahr 2001.

Gleichzeitig ist auch die Zahl der bei der Wirtschaftskammer NÖ eingegangenen neuen Lehrverträge (LehranfängerInnen im ersten Lehrjahr) nach 2017 auch im abgelaufenen Jahr wieder gestiegen: gegenüber 2017 um 4,5 % auf 5.227 Lehrverträge. Diese günstige Entwicklung wurde durch Förderungen der öffentlichen Hand unterstützt: Jeder fünfte neue Lehrvertrag (1.147) in Niederösterreich entfiel im letzten Jahr auf Ausbildungen im Rahmen der überbetrieblichen Lehrausbildung (in Werkstätten und Lehrgängen), die vom Arbeitsmarktservice und dem Land NÖ finanziert wurden.





Management und Steuerung

AMS. Vielseitig wie das Leben.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



MANAGEMENT UND STEUERUNG

Geschäftsergebnisse: Arbeitsmarktpolitische Ziele und Performance

Dem AMS – und mit ihm allen Landes- und Regionalorganisationen – werden gemäß Arbeitsmarktservicegesetz jährlich quantifizierte Zielsetzungen vorgegeben. Die zur Zielerreichung nötigen konkreten arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten wurden im AMS NÖ in eigenen Arbeitsprogrammen für jede Geschäftsstelle festgelegt.

Ergebnis:

Acht der neun bundesweiten Ziele konnten erfüllt bzw. klar übertroffen werden; lediglich ein einziges Ziel wurde – knapp – verfehlt.

	Geschäftsziele und Ergebnisse des AMS NÖ im Jahr 2018	Grad der Zielerreichung
Bundesweite Ziele		
Beitrag des AMS zur Umsetzung der Ausbildungspflicht bis 18 und Ausbildungsgarantie für 19–25-Jährige		100%-Marke
Jugendliche (bis 24), 6 Monate	Frauen	160,0 %
	Männer	179,3 %
Förderung der Beschäftigung von Älteren mit niedriger Arbeitsmarktchance		
Arbeitsaufnahmen von Personen 45+	Frauen	105,7 %
	Männer	100,5 %
Förderung der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen		
Nachhaltige Arbeitsaufnahmen von Personen unter 45 Jahren mit einer Netto-Arbeitslosigkeitsdauer von zumindest 12 Monaten	Frauen	101,1 %
	Männer	102,6 %
Frauen überproportional fördern, um der Benachteiligung am Arbeitsmarkt entgegenzuwirken		
50 % der Fördermittel für Frauen	Frauen	105,5 %
Einschaltung des AMS am Arbeitsmarkt sicherstellen		
Stellenbesetzung durch AMS NÖ-MitarbeiterInnen, Onlinedienste und über andere Kanäle	insgesamt	99,0 %
Akquirierte Stellenaufträge (Bruttoverdienst über € 2.000,-)	insgesamt	102,2 %



MANAGEMENT UND STEUERUNG

Im Arbeitsmarktservice wird der Erfolg der Geschäftsstellen durch eine Balanced Scorecard abgebildet, die eine Reihe von Messgrößen zu verschiedenen Aufgaben- und Leistungsbereichen beinhaltet. Dazu gehört unter anderem die Performancemessung in Bereichen wie

- KundInnenzufriedenheit (Arbeitsuchende und Unternehmen),
- die Geschwindigkeit bei der Vermittlung,
- die Einschaltung des AMS am Stellenmarkt,
- der effiziente Einsatz von arbeitsmarktpolitischen Fördermitteln sowie auch
- auf AMS-MitarbeiterInnen bezogene Aspekte wie Arbeitszufriedenheit etc.

Die Ergebnisse der 98 AMS-Geschäftsstellen österreichweit werden für die einzelnen Indikatoren in Punkte umgerechnet. Es wird eine Anzahl an maximal erreichbaren Punkten festgelegt. Das Maß für die Performance ist der Prozentsatz der erreichten Punkte im Verhältnis zu den maximal erreichbaren Punkten.

Dieser Prozentsatz lag 2018 für das AMS NÖ bei 80,2 %. Er war damit um 2,6 %-Punkte besser als im Vorjahr.

Gender Mainstreaming und Förderung der Chancengleichheit

Eine gesetzliche verankerte Aufgabe des Arbeitsmarktservice ist es, die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt zu fördern. Diese Zielstellung findet ihren Niederschlag in den strategischen Schwerpunktsetzungen und in der Gestaltung und Umsetzung aller Dienstleistungen des AMS.

Die AMS-Ziele der Gleichstellungsorientierung richten sich sowohl nach innen, also auf die eigene Personalpolitik und -entwicklung, wie nach außen bei der Erbringung der Dienstleistungen für AkteurInnen am Arbeitsmarkt.

- AMS-Gleichstellungs- und Frauenförderplan im AMS: Frauenförderung hat im Arbeitsmarktservice so lange höchste Priorität, bis 50 % der Führungspositionen auf allen hierarchischen Ebenen mit Frauen besetzt sind.
- Gender Budgeting: Ein wesentlicher Indikator für die Beurteilung, wie nachhaltig das AMS Frauenförderung bei seinen arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten betreibt, ist der Anteil am Förderbudget, der für AMS-Kundinnen verwendet wird.
- Verhinderung von Ungleichverteilung: Frauen und Männer sind gleichermaßen gut auf Arbeitsplätzen in das Erwerbsleben zu integrieren, die eine eigenständige Existenz sichern und ökonomische Unabhängigkeit ermöglichen. Dazu gehören unter anderem die Möglichkeit für Frauen, sich beruflich weiterentwickeln zu können, und das Durchmischen von Frauen und Männern in verschiedenen Berufsbereichen und Branchen.



MANAGEMENT UND STEUERUNG



© ZIB Training/Josef Bollwein

Antonela Iacob hat mit Unterstützung des AMS NÖ im Rahmen des Programms „punktgenaue Qualifizierung“ in kurzer Zeit eine Ausbildung zur Hörakustikerin gemacht und ist nun bei der Firma Pelco als Hörgeräteakustikmeisterin tätig.

In Niederösterreich steht die Unterstützung von Frauen, um in Führungspositionen zu gelangen, weiterhin ganz oben auf der Agenda. Um dieses Vorhaben zu unterstützen, wurden 2018 verschiedene Seminare organisiert, die um das externe Angebot „Gender Career Management“ ergänzt wurden. Mit Jahresende hat der Anteil der weiblichen Führungskräfte an allen Positionen im AMS NÖ (in Summe 88) 46,6 % betragen, was eine Steigerung um 2,3 %-Punkte im Vergleich 2017 bedeutet.

Die Berufskarriere von Frauen ist häufiger als die von Männern durch Kinderbetreuungsphasen und Familienarbeit unterbrochen. Sie benötigen daher oft Aus- und Weiterbildungen zum beruflichen Neustart. Nach dem „Allgemeinen Einkommensbericht“ des Rechnungshofs (aktuellster Bericht aus dem Jahr 2018) hat österreichweit das mittlere Einkommen der Frauen 63 % des mittleren Männereinkommens betragen. Dieser Unterschied wird zum Teil durch die hohe Teilzeitquote von Frauen bedingt. Aber auch wenn



MANAGEMENT UND STEUERUNG

nur ganzjährig Vollzeitbeschäftigte verglichen werden, erreicht der Median des Bruttojahreseinkommens der Frauen nur 84 % von jedem der Männer.

Um diese Einkommensnachteile zu reduzieren und die Gleichstellung am Arbeitsmarkt zu fördern, hat das AMS NÖ ein qualitativ hochwertiges Beratungs- und Qualifizierungsangebot für Frauen entwickelt und flächendeckend eingesetzt. Mit der Qualifizierung bis zum technisch-handwerklichen Lehrabschluss werden Frauen in Berufsbereichen mit Karrierechancen und somit guten und relativ sicheren Einkommen gefördert. Auch beim Wiedereinstieg nach der Kinderbetreuungszeit wird in maßgeschneiderten Kursen auf die passende Vermittlung und Förderung von Frauen geachtet.

39,3 % der von Arbeitslosigkeit betroffenen Niederösterreicherinnen wurde im letzten Jahr mit einer (oder mehreren) AMS-Förderung(en) beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt unterstützt. Das waren in Summe 25.449 jobsuchende Frauen. „Nur“ 28,4 % der von Arbeitslosigkeit betroffenen Männer in Niederösterreich kam ein arbeitsmarktpolitisches Förderangebot zugute (23.598 geförderte arbeitslose Männer). In Summe wurden 112,8 Millionen Euro für jobsuchende oder beschäftigte Frauen durch das AMS NÖ im Jahr 2018 aufgewendet. Das waren 52 % des gesamten Förderbudgets im letzten Jahr.

Diversity-Management

Eine zunehmende Vielfalt in unserer Gesellschaft beeinflusst das Arbeitsleben in Niederösterreich und somit auch die Arbeit im AMS Niederösterreich. Das betrifft die Vielfalt in der eigenen Belegschaft genauso wie die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen genauso wie Kundinnen und Kunden Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Das Diversity-Management im AMS Niederösterreich trägt die-

Die MitarbeiterInnen und Führungskräfte des AMS NÖ nutzten Workshopangebote, um ihre Diversitätskompetenz persönlich und für die Aufgaben im AMS zu schärfen.



© AMS NÖ



MANAGEMENT UND STEUERUNG

ser Anforderung Rechnung. 2018 nahmen rund 280 MitarbeiterInnen und Führungskräfte des AMS Niederösterreich an insgesamt 20 halbtägigen Workshops teil, um ihre Diversitätskompetenz auf- und auszubauen. Durch die intensive Beteiligung der Belegschaft soll das Konzept von Vielfalt als integraler Bestandteil der Unternehmenskultur nachhaltig verwirklicht werden.

Qualitätsmanagement

Als moderne Dienstleistungsorganisation treibt das AMS NÖ die Weiterentwicklung eines wirkungsvollen und umfassenden Qualitätsmanagementsystems laufend voran. Das Arbeitsmarktservice stützt sich bei der Umsetzung von Unternehmensqualität auf das EFQM-Modell zur Business Excellence. Innovation und Kreativität zur Verbesserung der Prozesse und der Organisation sind dabei nicht allein Sache des Managements. Es werden genauso KundInnen eingebunden, wie auch MitarbeiterInnen, durch die das AMS schlussendlich erfolgreich ist. Sie gestalten die Geschäftsprozesse und -ergebnisse in Qualität und Quantität aktiv mit. Ziel ist, ausgezeichnete Dienstleistungen zu erbringen sowie ausgewogen und nachhaltig gute Resultate zu erreichen.

Fixe Bestandteile der Qualitätsarbeit im AMS NÖ sind:

- Kontinuierliche Verbesserung und ein systematisches Ideenmanagement,
- Good-Practice-Transfers, das Lernen voneinander und von KundInnen sowie
- Veranstaltungen, Workshops und Trainings zum Themenkreis „Qualitätsmanagement“ und „KundInnen- und Serviceorientierung“.

Prozessorientiertes Unternehmen

Mit der EFQM-Auszeichnung „Recognised for Excellence 5 Star“ zählt das AMS (Nieder) Österreich nicht nur zu den exzellentesten Unternehmen Österreichs, sondern positioniert sich auch als modernes prozessorientiertes Unternehmen. Der Mensch steht dabei im Mittelpunkt.

Neben der Teilnahme am Staatspreis für Qualität mit externen Assessments führt das Arbeitsmarktservice in einem vierjährigen Zyklus auch selbst Management-Assessments durch, um weitere gute Vorgehensweisen sowie mögliche Verbesserungspotenziale zu identifizieren, von denen die Gesamtorganisation lernen kann. Dabei entwickelt das AMS NÖ auch innovative Werkzeuge, die intern und extern angestoßene Veränderungsprozesse kundInnen- und serviceorientiert begleiten. Mit dem AMS Change Toolkit wird mit Design-Thinking-Methoden seit dem letzten Jahr ein praxisnaher Werkzeugkasten für die Vorbereitung und Begleitung von Veränderungen eingesetzt.



KundInnenorientierung

AMS. Vielseitig wie das Leben.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



KUNDINNENORIENTIERUNG

Arbeitsuchende und Unternehmen im Mittelpunkt

Arbeitsuchende und Unternehmen stehen im Zentrum aller Dienstleistungen des Arbeitsmarktservice. Ziel ist, im Sinne des gesetzlichen Auftrages Arbeitskräfteangebot und -nachfrage möglichst vollständig und nachhaltig zusammenzuführen. Bei der Dienstleistungserbringung setzt das AMS auf systematisches Qualitäts- und Prozessmanagement sowie auf eine umfassende KundInnen- und Serviceorientierung.

Das „Client Monitoring System“ (CMS) ist ein Instrument, mit dem laufend die KundInnenzufriedenheit gemessen wird. Für die Bereiche „Service für Arbeitskräfte“ und „Service für Unternehmen“ werden monatlich Telefoninterviews mit KundInnen durchgeführt.

4.229 arbeitssuchende KundInnen (davon 2.118 Frauen) und 1.827 Unternehmen wurden 2018 zu verschiedenen AMS-Serviceparametern wie Kompetenz und Freundlichkeit der BeraterInnen, Lösungsorientierung des Beratungsgesprächs oder Zufriedenheit mit der Stellen- oder Personalvermittlung befragt.

Die KundInnenzufriedenheit bestätigt die erfolgreiche Arbeit der BeraterInnen:

- 2018 waren 78,5 % der Arbeitssuchenden mit dem AMS NÖ sehr zufrieden bzw. zufrieden (Note 1 und 2 auf einer 6-teiligen Skala). Im Vergleich mit dem Vorjahr konnte eine Verbesserung der Zufriedenheit von arbeitssuchenden Personen um 1,3 %-Punkte erreicht werden.
- Bei den Unternehmen beträgt dieser Anteil 78,1 %. Gegenüber dem Vorjahr konnte dieser Wert um weitere 2,5 %-Punkt gesteigert werden.

Das „Monitoring des Betreuungsverlaufes mit KundInneneinbindung“ (MBK) hat sich im AMS NÖ als prozessnahes Werkzeug zur Verbesserung der Beziehung zwischen BeraterIn und Jobsuchende/r etabliert. Dabei werden zeitnah zum letzten Beratungstermin die Wahrnehmungen der Arbeitssuchenden von einem externen Institut erfasst und als Feedback den AMS-MitarbeiterInnen gespiegelt sowie Verbesserungselemente in den Betreuungsprozess eingearbeitet. Darüber hinaus finden in den AMS NÖ-Geschäftsstellen regelmäßig KundInnen-Meetings statt.



KUNDINNENORIENTIERUNG

KundInnenfeedback ams.help

Bei ams.help, dem KundInnenreaktionsmanagement des Arbeitsmarktservice, laufen viele Anregungen, Hilfeersuchen, Beschwerden oder Lob ein. Diese Rückmeldungen werden systematisch dokumentiert, bearbeitet und für die laufende Verbesserung der Dienstleistungen herangezogen.

- Im Jahr 2018 sind niederösterreichweit insgesamt 1.954 KundInnenanliegen von Arbeitskräften und Unternehmen eingegangen, bearbeitet und ausgewertet worden. Die Erledigungsdauer von ams.help-KundInnenanfragen hat durchschnittlich 1,7 Tage betragen.
- Jede/r 79ste Arbeitslose hat sich im Jahr 2018 mit einer Beschwerde (oder Anregung) an das AMS NÖ gewandt. Vor dem Hintergrund sinkender Arbeitslosenzahlen ging die Anzahl der KundInnenanliegen im Vergleich zum Vorjahr etwas zurück: von 2.051 auf 1.954 oder um 4,7 %.
- In 71,1 % aller Fälle konnte das Anliegen zur Gänze oder zum Teil im Sinne der KundInnen erfüllt werden.

Die fünf häufigsten Bereiche bei KundInnenreaktionen 2018

EXISTENZSICHERUNG



BEIHILFEN



BERATUNG/BETREUUNG



VERMITTLUNG



MASSNAHMEN





KUNDINNENORIENTIERUNG

ServiceLine

Arbeitskräfte wie Unternehmen schätzen die Möglichkeit, viele Anliegen beim Arbeitmarktservice auch rasch und unbürokratisch telefonisch in der ServiceLine erledigen zu können.

- 778.129 Anrufe wurden im Jahre 2018 durch die ServiceLine Niederösterreich beantwortet. Pro Arbeitstag entspricht dies 3.137 beantworteten Anrufen. Die Zahl der entgegengenommenen Anrufe ist im Vergleich zu 2017 um etwa 3,4 % oder 25.513 gestiegen.
- Jede Mitarbeiterin bzw. jeder Mitarbeiter der ServiceLine hat durchschnittlich 14.075 Telefonate geführt. Fast 77 % aller Anrufe konnten innerhalb von 30 Sekunden angenommen werden.
- Die Mehrheit der Anliegen der AnruferInnen (87 %) wurde so bearbeitet, dass ein weiteres Verbinden in eine regionale Geschäftsstelle nicht mehr notwendig war.
- Die große Mehrheit der anrufenden KundInnen (91,3 %) sind mit der Dienstleistung der ServiceLine des AMS NÖ sehr bzw. durchwegs zufrieden (Noten 1 und 2 auf einer 6-teiligen Skala). Das ergab eine Befragung, die von einem externen Institut durchgeführt wurde. Gegenüber dem Jahr 2017 konnte der Zufriedenheitswert um weitere 3 %-Punkte gesteigert werden.

Mit diesem ausgezeichneten Ergebnis hat sich die niederösterreichische ServiceLine im letzten Jahr an die Spitze in der KundInnenzufriedenheit der ServiceLines des Arbeitmarktservice Österreich gesetzt.

Entwicklung der KundInnenzufriedenheit der ServiceLine des AMS NÖ von 2013 bis 2018.

(Zufriedenheitswerte 1 und 2 auf einer 6-teiligen Notenskala)





Service für Arbeitskräfte

AMS. Vielseitig wie das Leben.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



SERVICE FÜR ARBEITSKRÄFTE

147.710 Personen von Arbeitslosigkeit betroffen

Insgesamt waren im letzten Jahr 147.710 Personen in Niederösterreich zumindest einen Tag von Arbeitslosigkeit betroffen und damit KundInnen des AMS. Im Vergleich zum Jahr 2017 ist die Zahl der von Arbeitslosigkeit Betroffenen um 6.050 Personen (-3,9 %) zurückgegangen.



-3,9 %

Von Arbeitslosigkeit
betroffene Personen
im Vergleich zu 2017

Dabei wurden folgende Aufgaben erfüllt:

- Es fanden insgesamt 754.567 geplante Termine in den 22 niederösterreichischen AMS-Geschäftsstellen statt. Das entspricht rund 3.055 Terminen pro Arbeitstag. Hinzu kommt noch eine Vielzahl von Spontanvorsprachen, die nicht systematisch erfasst werden.
- Bei den Beratungsgesprächen wurden 260.399 Betreuungsvereinbarungen zwischen Arbeitsuchenden und BeraterInnen abgeschlossen, um sicherzustellen, dass alle Wege zurück ins Erwerbsleben schlüssig festgehalten werden, passen und fixiert sind.
- Das AMS NÖ hat allen Jobsuchenden in Summe 656.990 Vermittlungsvorschläge gemacht. Allein etwa 29.000 Vermittlungsvorschläge wurden an KundInnen ausgegeben, die einer überregionalen Vermittlung im Tourismus zur Verfügung stehen.
- 177.689 Anträge auf Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz wurden in den Servicezonen der 22 AMS NÖ-Geschäftsstellen erledigt. Pro Arbeitstag waren das 719 Anträge. Bei jedem/jeder 22. niederösterreichischen Arbeitslosen wurde das Arbeitslosengeld oder die Notstandshilfe wegen Arbeitsverweigerung oder -vereitelung für befristete Zeit gesperrt.
- Zur Lösung von Beschäftigungsproblemen werden verschiedene Instrumente aus dem Bereich der Arbeitsförderung eingesetzt. In Summe wurden im letzten Jahr 141.703 Förderfälle administriert. Das entspricht 574 Fällen pro Tag.



3.055

Termine pro
Arbeitstag im
Durchschnitt



656.990

Vermittlungsvorschläge
in Summe an alle
Jobsuchenden



SERVICE FÜR ARBEITSKRÄFTE

82.458 AMS-KundInnen gelingt der berufliche Wiedereinstieg

Unterstützt vom AMS und mit der günstigen Arbeitsmarktentwicklung im Rücken gelang es auch 2018 wie 2017 einer großen Zahl von Jobsuchenden, ihre Arbeitslosigkeit mit einer Arbeitsaufnahme zu beenden. 31.363 Niederösterreicherinnen und 51.095 Niederösterreicher haben den Wiedereinstieg ins Berufsleben geschafft (-33 zu 2017).

Gelungene Arbeitsaufnahmen nach Arbeitslosigkeit in Niederösterreich

82.458 Arbeitsaufnahmen

Vielen von ihnen ist der Wiedereinstieg trotz vergleichsweise schlechter Startbedingungen geglückt: **82.458 Arbeitsaufnahmen insgesamt, davon unter anderem**





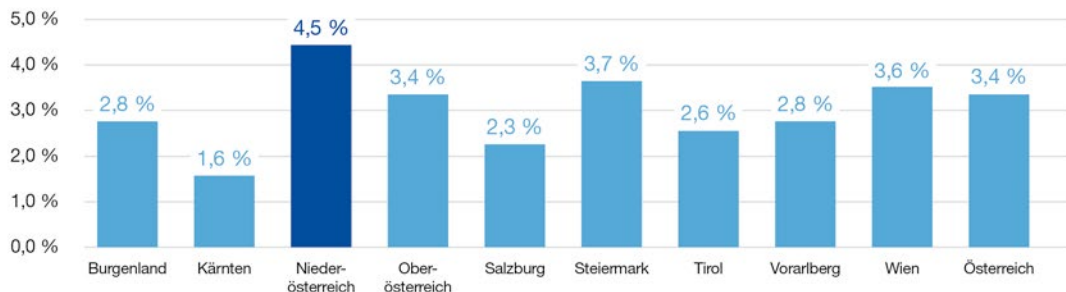
SERVICE FÜR ARBEITSKRÄFTE

Mehr Sanktionen wegen Verweigerung oder Vereitelung

Die steigende Nachfrage nach Arbeitskräften in Niederösterreich selbst sowie in den anderen Bundesländern ermöglichte es den AMS NÖ-BeraterInnen, Jobsuchenden konsequent passende Angebote zum beruflichen Wiedereinstieg zu machen. Wer von dieser zumutbaren Unterstützung nicht Gebrauch machen wollte, musste mit Konsequenzen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz rechnen.

Im Jahr 2018 haben die Beraterinnen und Berater des AMS NÖ 6.601-mal eine Sperre des Arbeitslosengeldes bzw. der Notstandshilfe verhängt, ein Plus von 2.300 Fällen oder 53,5 % gegenüber 2017. Damit wurde für 4,5 % aller von Arbeitslosigkeit Betroffenen in Niederösterreich der Leistungsbezug wegen Weigerung oder Vereitelung eines zumutbaren Angebotes zeitlich befristet gesperrt.

Sanktionsquote nach § 10* (Verweigerung und Vereitelung) im Bundesländervergleich 2018



* Anteil der Sanktionen nach § 10 Arbeitslosenversicherungsg. an allen von Arbeitslosigkeit Betroffenen.

Einrichtung eines Erhebungsdienstes

Unterstützt wird dieses konsequente Vorgehen von einem fünfköpfigen Erhebungsdienst, der im Herbst 2018 eingerichtet wurde. Im Falle der Sperre einer Leistung nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz wird durch das AMS ein Bescheid erlassen, gegen den KundInnen das Rechtsmittel der Beschwerde einbringen können. Der Erhebungsdienst recherchiert vor Ort und befragt unter anderem Zeuginnen und Zeugen. Neben den Vor-Ort-Erhebungen betreffend „Vereitelung und Verweigerung von Arbeitsangeboten“ führt der Erhebungsdienst auch Recherchen zum Thema Scheinwohnsitz oder beim Verdacht von Schwarzarbeit durch, um eindeutige Entscheidungen im Sinne des Gesetzgebers und der Gemeinschaft der Versicherten treffen zu können. 2018 wurden bereits 122 Fälle bearbeitet.

SERVICE FÜR ARBEITSKRÄFTE



© AMS, Fotostudio B&G

Die AMS eServices erlauben einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf Dienstleistungen.

eAMS-Services für Arbeitssuchende

Das AMS bietet mit dem eAMS-Konto einen zusätzlichen Kontaktweg, damit Dienstleistungen auch außerhalb von Öffnungszeiten genutzt werden können. Das eAMS-Konto erlaubt einen direkten Zugriff auf persönliche AMS-Daten, aktuelle Stellenangebote sind sofort verfügbar und eine integrierte Nachrichtenfunktion stellt den Kontakt mit dem/der AMS-BeraterIn sicher. Die vielen Onlineservices des AMS im Internet, wie zum Beispiel die Arbeitslosmeldung, können bequem und vor allem unabhängig von Zeit und Ort genutzt werden.

- Ende Dezember 2018 hatten 172.828 Personen in Niederösterreich ein aktives eAMS-Konto, ein Plus von 10,3 % zu 2017.
- Pro Kalendertag haben die niederösterreichischen Jobsuchenden 5.002-mal auf ihr persönliches eAMS-Konto zugegriffen.
- Umgekehrt haben die MitarbeiterInnen des AMS NÖ rund 669.553 Nachrichten an die eAMS-Konten der arbeitssuchenden KundInnen übermittelt.
- Im gesamten Jahr 2018 waren durchschnittlich 34.938 (niederösterreichische) Bewerbungen im eJob-Room und im Internet verfügbar.



SERVICE FÜR ARBEITSKRÄFTE

Förderungen für Arbeitsuchende

2018 haben insgesamt 49.047 Jobsuchende von einer oder mehreren Förderungen des AMS NÖ profitiert. Etwa 213,3 Millionen Euro wurden dafür aufgewendet.

Förderungen – Service für Arbeitskräfte

Geförderte Personen	2018	Veränderung zu 2017	
		absolut	in %
Beschäftigungsbeihilfen	10.708	-55	-0,5
Frauen	5.117	-20	-0,4
Männer	5.591	-35	-0,6
Qualifizierung	29.812	-1.329	-4,3
Frauen	15.668	-338	-2,1
Männer	14.144	-991	-6,5
Unterstützung	21.699	2.917	15,5
Frauen	12.290	1.578	14,7
Männer	9.409	1.339	16,6
Insgesamt geförderte Personen*	49.047	764	1,6
Frauen	25.449	780	3,2
Männer	23.598	-16	-0,1

* Bei der Personenzählung wird eine Person bei allen Maßnahmen, in denen sie vorkommt, gezählt, aber in der Summe nur einmal.

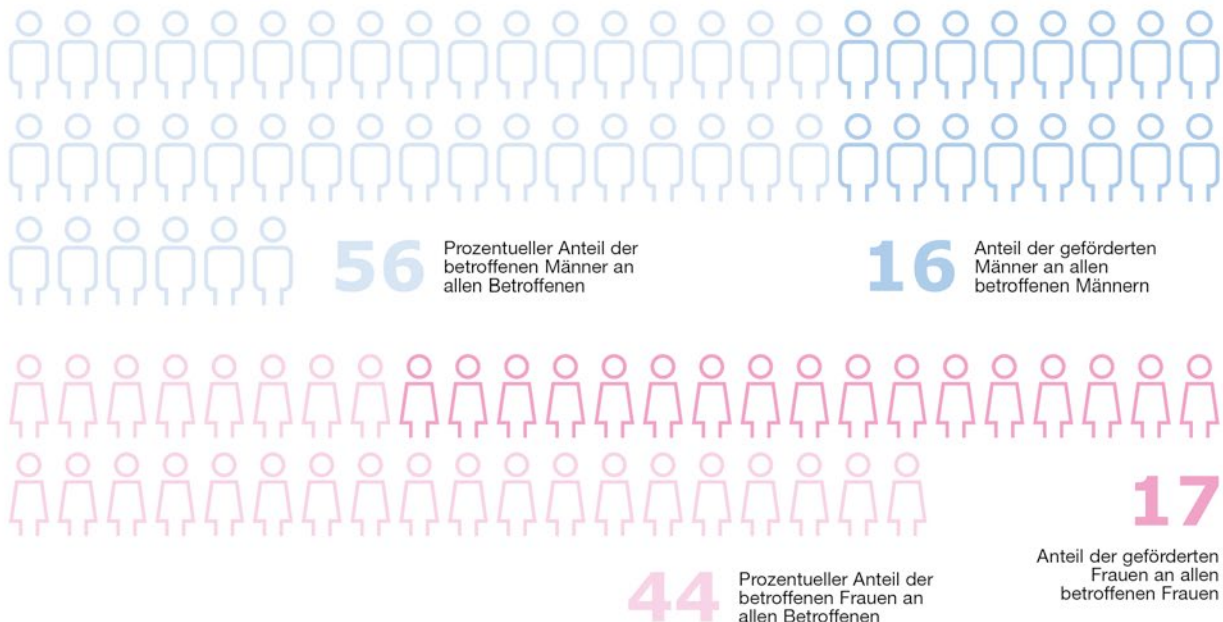
Förderbudget (in Tausend Euro)	2018	Veränderung zu 2017	
		absolut	in %
Beschäftigungsbeihilfen	89.297,4	14.651,9	19,6
Qualifizierung	103.209,9	-13.054,7	-11,2
Unterstützung	20.838,0	1.104,8	5,6
Summe	213.345,3	2.702,0	1,3



SERVICE FÜR ARBEITSKRÄFTE

Gender Budgeting steht im Zentrum der Förderstrategie des Arbeitsmarktservice. So wurde im letzten Jahr fast 40 % der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen (37,4 %) eine Förderung genehmigt (in Summe 25.449 Frauen). Bei den Männern war es ein gutes Viertel (28,4 % bzw. 23.598 Männer).

Gender Budgeting: Anteil der Frauen an der Gesamtarbeitslosigkeit/am Förderbudget 2018 Verhältnis von Arbeitslosigkeit Betroffener nach Geschlecht und Anteil der Geförderten:



Der Budgetaufwand wurde auf besondere Zielgruppen der Arbeitsmarktpolitik konzentriert. Dazu gehörten neben Frauen auch Jobsuchende mit gesundheitlichen Einschränkungen, Jugendliche und Arbeitsuchende im Alter ab 50 sowie langzeitarbeitslose Personen. Besonderes Augenmerk galt auch dem Aufschließen von Fachkräftepotenzial durch Intensivausbildungen in nachgefragten Berufen.

Beispiele für besondere Förderangebote für Arbeitsuchende

- **Frauen:** Das Arbeitsmarktservice unterstützt mit besonderen Qualifizierungsangeboten und -programmen den beruflichen Wiedereinstieg von Frauen nach der Baby- oder Familienpause sowie Aus- und Weiterbildung in nachgefragten handwerklich-technischen Berufen. Dabei werden Ausbildungen bis hin zum Lehrabschluss (und auch höher) gefördert.



SERVICE FÜR ARBEITSKRÄFTE



© ZIB Training/Josef Bollwein

Petra Gschiel hat im Jahr 2018 mit Unterstützung des AMS NÖ den Lehrabschluss zur Kraftfahrzeugtechnikerin absolviert.

Im Jahr 2018 hat das AMS NÖ – abgesehen von der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung für Jugendliche – 864 Frauen die Teilnahme an einer zum Lehrabschluss führenden Ausbildung ermöglicht.

Auf den konkreten Bedarf zugeschnittene Unterstützung wird Jobsuchenden in den Frauenberufszentren angeboten, die das AMS NÖ flächendeckend in Niederösterreich eingerichtet hat. 3.244 Kundinnen haben dieses Angebot im letzten Jahr genutzt. Weitere 956 Frauen nach der Babypause haben sich in für sie maßgeschneiderten Kursen fit für das Berufsleben gemacht.

- **Jobsuchende mit gesundheitlichen Einschränkungen:** Für 1.804 NiederösterreicherInnen, bei denen gesundheitliche Probleme einer raschen Arbeitsaufnahme im Wege stehen, hat das AMS NÖ im letzten Jahr ein besonderes Angebot des Beruflichen Rehabilitationszentrums oder eines Arbeitstrainingszentrums gefördert. Weitere 530 Jobsuchende mit gesundheitlichen Vermittlungseinschränkungen nahmen am Programm „Aufstieg III“ teil, um nach medizinischem Clearing, Berufsorientierung und maßgeschneiderter Qualifizierung, die nach Möglichkeit in einem Betrieb stattfindet, für den beruflichen Wiedereinstieg wieder fit zu werden.

In enger Abstimmung mit der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) und der Arbeiterkammer NÖ hat das AMS NÖ ein Dialogverfahren für jene arbeitslosen KundInnen entwickelt, die nach einem Pensionsverfahren Klage gegen die PVA wegen eines ablehnenden Bescheids eingereicht haben oder beabsichtigen, das zu tun. Ziel dieses Modells, das 2018 im Rahmen eines Piloten im niederösterreichischen Zentralraum und im Mostviertel getestet wurde, ist, gemeinsam mit den Betroffenen die Chancen auf ein möglicher-

SERVICE FÜR ARBEITSKRÄFTE



AMS-Landesgeschäftsführer Sven Hergovich und Landesrat Martin Eichtinger unterzeichneten am 30. November die niederösterreichische Ausbildungsgarantie.

weise für sie erfolgloses Streitverfahren gegen eine Suche nach einem neuen Arbeitsplatz in einem geschützten Rahmen gründlich abzuwägen. 46 KundInnen haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Die Mehrheit von ihnen hat im Anschluss daran alternative Wege abseits der Klage entwickelt, um weiter im Erwerbsleben zu bleiben. So haben elf Personen wieder zu arbeiten bzw. eine passende Weiterbildung begonnen. Ab Jahresmitte 2019 wird dieses Modell auf ganz Niederösterreich ausgerollt.

- **Jugendliche:** Um für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich den zukünftigen Fachkräftebedarf zu sichern und jungen Menschen eine hochwertige Ausbildung zu ermöglichen, haben die Landesregierung und das AMS NÖ im Herbst 2018 eine Ausbildungsgarantie für Jugendliche vereinbart. Die darin enthaltenen Angebote, die ab Jänner 2019 flächendeckend zur Verfügung stehen, richten sich an junge Menschen mit maximal Pflichtschulabschluss oder auch an Jugendliche, deren Suche nach einem Lehrplatz bisher nicht erfolgreich war bzw. denen noch Teile auf eine fertige Lehrausbildung fehlen. Neben dem Lehrstellenersatzprogramm – bekannt als „Überbetriebliche Lehrausbildung“ – bieten AMS und Land NÖ noch zwei weitere neue Einstiegs- und Aufstiegsrampen für die berufliche Ausbildung: die Jugendbildungszentren und das Programm „Auf zum Lehrabschluss“. In Summe werden knapp 7.000 Ausbildungsplätze eingerichtet.



SERVICE FÜR ARBEITSKRÄFTE



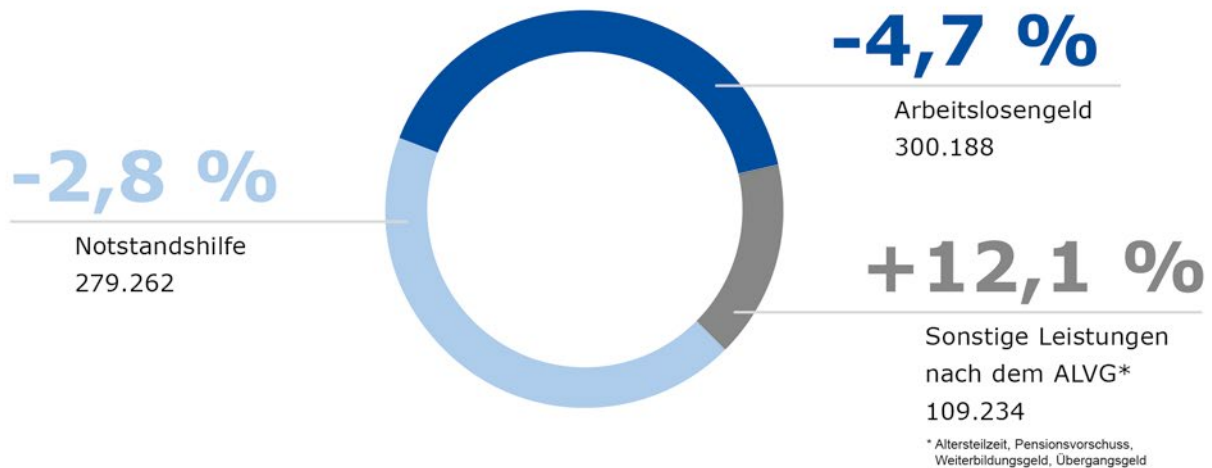
© AMS NÖ/Kreiner

Ausbildung im Bereich Metall/Elektro bietet das AMS u. a. in der Weinviertler Technik Akademie in Wolkersdorf an.

- **Ältere und Langzeitarbeitslose:** Jobsuchende im Alter ab 50, die 90 Tage oder mehr beim AMS vorgemerkt sind oder wegen gesundheitlicher Probleme gefährdet sind, langzeitarbeitslos zu werden bzw. bereits schon ein Jahr und länger vorgemerkt sind, standen im Zentrum der Beschäftigungsinitiative 2017. Dabei hat das AMS NÖ für 8.637 Personen (darunter 4.085 Frauen) den beruflichen Wiedereinstieg mit einer Lohnkostenförderung ermöglicht. Betriebliche Einstellförderungen und die Finanzierung von zeitlich befristeten Beschäftigungsmöglichkeiten bei sozialintegrativen Unternehmen waren die Sprungbretter ins Berufsleben.
- **Fachkräfteintensivausbildung:** Am letzten Stand der Technik befinden sich 1.865 Ausbildungsplätze in den BFI-Ausbildungszentren in Wr. Neustadt, Sigmundsherberg, in der WTA und in der WMA in Wolkersdorf sowie im WIFI Technik-Center in St. Pölten, davon rund 600 mit Lehrabschluss. Hier können Um- und Aufschulung bis hin zum Lehrabschluss in den Bereichen Metall/Elektro, Kunststoff und Holz absolviert werden, die das AMS NÖ für Jobsuchende finanziert. Mehr als jede/r zweite Absolvent/in einer AMS-finanzierten FacharbeiterInnen-Intensivausbildung findet innerhalb eines halben Jahres einen passenden Arbeitsplatz.

SERVICE FÜR ARBEITSKRÄFTE

Leistungsaufwand nach Leistungsarten 2018 und Veränderung zum Vorjahr in Tausend Euro



Existenzsicherung und Rechtsmittel

Im Jahresdurchschnitt 2018 haben 57.312 Personen (davon 26.899 Frauen) über das AMS NÖ Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz bezogen. 46,6 % oder 26.702 Personen waren NotstandshilfebezieherInnen. Gegenüber dem Jahr 2017 ging ihre Zahl um 8,6 % zurück. 38,1 % aller LeistungsbezieherInnen haben Arbeitslosengeld erhalten. Das sind jahresdurchschnittlich um 1.415 Personen (oder -6,1 %) weniger als 2017.

Der Aufwand aus der Arbeitslosenversicherung belief sich im letzten Jahr in Summe auf rund 689 Millionen Euro. Das sind um knapp elf Millionen Euro weniger als im Jahr davor. Vor allem die Bezüge für Altersteilzeit sind um 18,1 % auf 88,4 Millionen Euro angestiegen.

Zahl der LeistungsbezieherInnen 2018 in NÖ und Veränderung zum Vorjahr*



* Vorläufige Daten 2018

** Altersteilzeit, Pensionsvorschuss, Weiterbildungsgeld, Übergangsgeld



SERVICE FÜR ARBEITSKRÄFTE

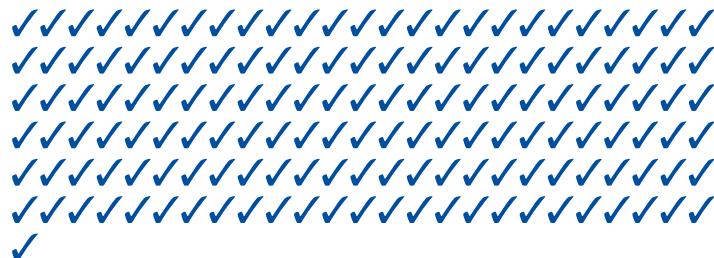
In 64.918 Fällen wurde niederösterreichweit über Ansprüche nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz bescheidmäßig entschieden. Das sind um 4.331 Bescheide mehr als im Jahr 2017. Allein über die steigende Zahl der Sperren des Leistungsbezuges (unter anderem Verweigerung oder Vereitelung einer Arbeitsaufnahme oder passendes Schulungsangebotes, siehe Seite 32) nahm die Bescheiderteilung zu diesem Thema zu. Dementsprechend hat sich die Zahl der eingelangten Beschwerden und somit auch die der Beschwerdevereinscheidungen, die das AMS NÖ getroffen hat, im Vergleich zu 2017 deutlich erhöht. In 52 Fällen haben MitarbeiterInnen des AMS NÖ die Behörde in den hoheitlichen Angelegenheiten des Arbeitslosenversicherungsgesetzes vor dem Bundesverwaltungsgerichtshof Wien (BVwG) vertreten.

Den Großteil der Beschwerdefälle, nämlich 98 % oder 1.461 Fälle, hat das AMS NÖ im letzten Jahr mit einer Beschwerdevereinscheidung abschließend und somit rechtskräftig erledigt. Lediglich 26 Beschwerden wurden direkt an das BVwG – ohne Erlassung einer Beschwerdevereinscheidung – weitergeleitet. In 239 Fällen wurden von niederösterreichischen AMS-KundInnen Vorlageanträge beim Bundesverwaltungsgerichtshof eingebracht.

In 181 Fällen, die Vorlageanträge aus den Jahren 2014 bis 2018 betrafen, kam es zu einer Entscheidung durch das Bundesverwaltungsgericht mit folgenden Ergebnissen:

151

AMS-Entscheidungen wurden bestätigt



26

AMS-Entscheidungen wurden aufgehoben



4

AMS-Entscheidungen wurden teilweise aufgehoben



In vier Fällen (alle von Seiten des AMS) wurde der Verwaltungsgerichtshof im Jahr 2018 angerufen, der seinerseits über sechs BVwG-Erkenntnisse (auch aus Vorjahren) entschied.



Service für Unternehmen

AMS. Vielseitig wie das Leben.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

69.000 Vakanzen besetzt

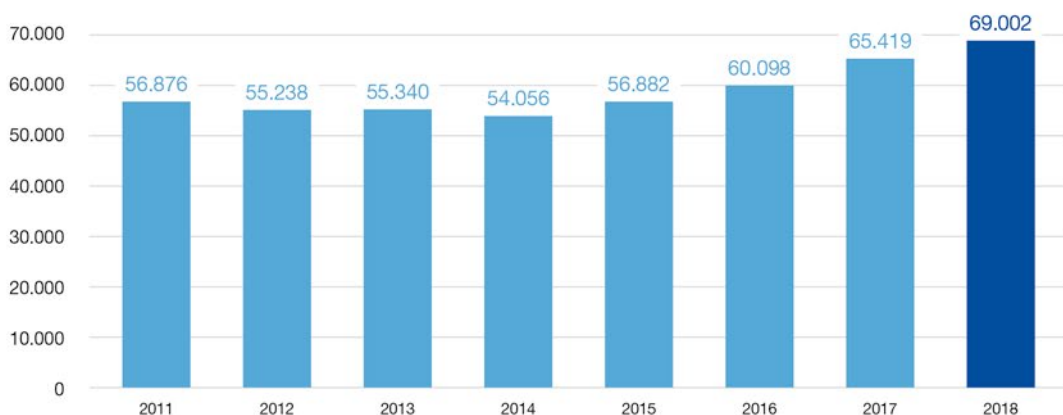
2018 wurden so viele freie Stellen und Lehrstellen wie noch nie seit der Einführung der elektronischen Datenverarbeitung im Arbeitsmarktservice besetzt. Für 69.002 freie Stellen und Lehrstellen (3.718) wurde im letzten Jahr eine passende Arbeitskraft oder ein/e Lehrstellensuchende/r gefunden. Das sind um 5,5 % oder 3.583 besetzte Vakanzen mehr als im Jahr 2017. Gleichzeitig haben die niederösterreichischen Betriebe dem AMS NÖ knapp 83.000 Stellen und Lehrplätze zur Besetzung bekannt gegeben.

Der Anteil des Arbeitsmarktservice am niederösterreichischen Stellenmarkt liegt bei 41,2 % und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert (-0,4 %-Punkte). Im österreichweiten Vergleich liegt das AMS in Niederösterreich beim Einschaltgrad am Stellenmarkt über dem bundesweiten Schnitt von 40,5 % (-0,8 %-Punkte zu 2017). Fast jedes vierte Unternehmen (24 %) arbeitet mit den BeraterInnen des AMS in Personalfragen zusammen. Das AMS zählt beinahe 12.500 niederösterreichische Betriebe zu seinen Kunden.

Folgende Leistungen wurden für sie erbracht:

- Der Kundenstock pro MitarbeiterIn aus dem Bereich Service für Unternehmen umfasste im Schnitt 139 niederösterreichische Betriebe. Jede/r BeraterIn betreute im Schnitt 878 freie Stellen jährlich.
- Pro Arbeitstag wurden 279 Vakanzen besetzt.
- Für etwa die Hälfte der Stellenmeldungen wurde innerhalb eines Monats eine passende Arbeitskraft gefunden.

Stellenbesetzungen (inkl. Lehrstellen) in NÖ 2011 bis 2018



SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Überregionales Service mit dem Key-Account-Management

Das Key-Account-Management des AMS bietet überregional tätigen Unternehmen eine zentrale Ansprechperson für alle Personalfragen. Gemeinsam mit der Firmenzentrale wird der ideale Recruitingprozess definiert und ein einheitlicher Standard für die österreichweite Personalsuche festgelegt. Das 7-köpfige Team des Key-Account-Managements des AMS NÖ betreute im letzten Jahr 140 Unternehmen, die ihre (Personal-) Zentrale in Niederösterreich haben und mit fast 5.500 Filialen im gesamten Bundesgebiet vertreten sind.

Dabei wurden etwa 270 Betriebsbesuche durchgeführt. Im Jahresdurchschnitt 2018 hat jedes durch das Key-Account-Management des AMS NÖ betreute Unternehmen 342 freie Stellen bekannt gegeben.

Rasche Hilfe mit Perspektivengesprächen

Entsprechend dem Motto „Wer schnell hilft, hilft doppelt“ unterstützte das Key-Account-Management-Team in Kooperation mit regionalen AMS-BeraterInnen jene MitarbeiterInnen, die im Zuge der Restrukturierung des Einrichtungsunternehmens kika/Leiner gekündigt wurden. 700 DienstnehmerInnen waren vom Stellenabbau, der von Ende November 2018 bis Ende März 2019 abgewickelt wurde, betroffen. 180 von ihnen sind in Niederösterreich wohnhaft.

Mit einer Beratungsoffensive direkt an den Standorten unterstützte das AMS NÖ die von Kündigung betroffenen kika/Leiner-MitarbeiterInnen beim nahtlosen Umstieg auf einen neuen Arbeitsplatz, unter anderem auch in der Leiner-Filiale in Krems. V. l. n. r. kika/Leiner-Betriebsratsvorsitzender Peter Schützenhofer, Kremser AMS-Geschäftsstellenleiter Erwin Kirschenhofer, Geschäftsführer von Leiner Krems Vladislav Varbanov und AMS-Berater Walter Liebhart.



© Martin Kalchauer



SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Um einen nahtlosen Umstieg in eine neue Beschäftigung zu ermöglichen, hat das AMS NÖ mit der Firmenleitung von kika/Leiner ein Info- und Beratungsservice noch vor Ablauf der Kündigungsfrist vor Ort in den Filialen vereinbart. Die AMS-BeraterInnen kamen in die Filialen, um mit den von Freisetzungen betroffenen Personen Beratungsgespräche zu führen. Ziel war, für möglichst viele der Betroffenen den Fall der Arbeitslosigkeit gar nicht eintreten zu lassen.

Diese rasche Informations- und Beratungsoffensive des AMS NÖ zeigte Wirkung: „Nur“ 31 der bis Ende Dezember 2018 gekündigten niederösterreichischen kika/Leiner-MitarbeiterInnen haben sich bei einer der 22 AMS-Geschäftsstellen arbeitslos gemeldet. Die Mehrheit – 81 % – stand bereits wieder im Berufsleben.

Passgenaue Dienstleistungen

Ein maßgeschneidertes Serviceportfolio ist die Voraussetzung für zufriedene UnternehmenskundInnen, die die Dienstleistungen des AMS immer wieder gerne in Anspruch nehmen und weiterempfehlen.

Zu den besonderen Dienstleistungen gehören unter anderem:

- Die Personalvorauswahl: Dabei bewerben sich Jobsuchende nicht unmittelbar beim Betrieb, sondern bei einer Ansprechperson im AMS, die die Vakanz betreut. Der Betrieb erhält eine Vorauswahl der am besten geeigneten BewerberInnen. Etwa 8.400 Personalvorauswahlen wurden im Jahr 2018 durch das AMS NÖ durchgeführt.

© AMS / Jeff Mangione



In Personalfragen arbeitet der Geschäftsführer der Firma INDAT Modellbau, Gerhard Eberl (rechts im Bild), mit der Leiterin des AMS Lilienfeld, Margareta Selch, zusammen. Die Auftragsklärung erfolgt unter anderem bei Betriebsbesuchen.

SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

- After-Sales-Betreuung: Nach einer Personalvermittlung werden die Betriebe aktiv nachbetreut, indem die AMS-BeraterInnen im Rahmen eines After-Sales-Services Kontakt mit den Unternehmen aufnehmen. Rund 7.200 dieser Kontakte hat es im letzten Jahr gegeben.
- Betriebsbesuche: Um die genauen Anforderungen der Arbeitsplätze in den Betrieben zu erheben und die AMS-Dienstleistungen auf den Bedarf der Wirtschaft optimal auszurichten, werden regelmäßig Betriebsbesuche durchgeführt. Im Jahr 2018 haben die AMS-MitarbeiterInnen aus dem Bereich Service für Unternehmen knapp 6.300 Besuche absolviert.

Staffelübergabe in und außerhalb des AMS NÖ

Das AMS NÖ hat unter dem Motto „Führungswechsel!“ Personalverantwortliche von rund 100 Top-Unternehmen aus ganz Niederösterreich im April 2018 zu einem Businessdialog auf den FH-Campus in Krems eingeladen. Der scheidende AMS NÖ-Landesgeschäftsführer Karl Fakler und sein Nachfolger nutzten diese Gelegenheit für intensives Networking mit den Unternehmerinnen und Unternehmern.

Karl Fakler hat auf persönliche Begegnungen und Austausch besonderen Wert gelegt und in seiner Amtszeit als Landesgeschäftsführer in den Jahren 2000 bis 2017 über 300 Betriebsbesuche absolviert. Die gute Zusammenarbeit mit der niederösterreichischen Wirtschaft steht auch ganz oben auf der Agenda des neuen Landesgeschäftsführers Sven Hergovich.



© Georges Schneider/photonews.at

Gelegenheit zum Netzwerken gab es beim AMS NÖ-Businessdialog zum Thema „Führungswechsel!“ im April am FH-Campus in Krems, zu dem der scheidende und der zukünftige Landesgeschäftsführer, Karl Fakler und Sven Hergovich, eingeladen haben.



SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

eAMS-Konto: Service rund um die Uhr

Mit dem eAMS-Konto hält das Arbeitsmarktservice ergänzend zur persönlichen Betreuung durch die BeraterInnen ein Rund-um-die-Uhr-Onlineservice bereit. Es ermöglicht professionelle Unterstützung bei der Personalsuche in Österreichs größter Online-Jobbörse sowie bei der Abwicklung von Förderungen.

- Per Jahresende 2018 haben rund 2.993 niederösterreichische Unternehmen über das eAMS-Konto mit dem Arbeitsmarktservice zusammengearbeitet, das sind um 13 % mehr als im Jahr davor. Etwa jede zehnte freie Stelle (11,5 %) in Niederösterreich wurde über diesen Weg bekannt gegeben.
- 2018 waren im Jahresschnitt 16.089 Stellenangebote im eJob-Room verfügbar. Pro Kalendertag waren damit 44 neue Stellenangebote verfügbar.

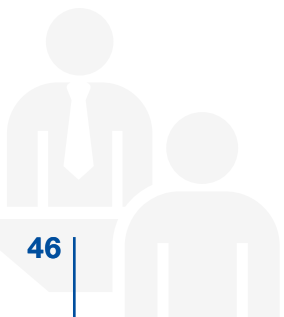
Förderungen für Unternehmen

Das Arbeitsmarktservice unterstützt sowohl Unternehmen bei der Personalentwicklung als auch deren Beschäftigte, wenn es darum geht, Kenntnisse und Fertigkeiten an neue Herausforderungen anzupassen. Im Rahmen der Impulsberatung erhalten Betriebe

- kostenfreie Beratung durch ein externes Unternehmen zu Fragen der Organisationsentwicklung (Weiterbildung, Generationen- oder Diversity-Management),
- Unterstützung bei der Gründung eines unternehmensübergreifenden Netzwerkes mit dem Ziel, gemeinsam MitarbeiterInnen aus- und weiterzubilden, sowie
- Förderung für die Qualifizierung von Beschäftigten, vor allem mit dem Fokus auf ältere und gering qualifizierte MitarbeiterInnen.

2018 wurden in Summe 233 niederösterreichische Unternehmen im Rahmen der Impulsberatung gefördert und unterstützt. 3.067 ArbeitnehmerInnen wurden mit Hilfe der Qualifizierungsförderung für Beschäftigte aus- und weitergebildet. 51 % von ihnen waren Frauen.

Für 144 Beschäftigte in niederösterreichischen Betrieben wurde im letzten Jahr eine Kurzarbeitsbeihilfe ausbezahlt. Der pauschalierte Ersatz des Dienstgeberanteils zur Sozialversicherung für Ein-Personen-Unternehmen, den diese erhalten, wenn sie erstmalig eine/n Arbeitnehmer/in einstellen, wurde in 68 Fällen in Anspruch genommen.



SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

Förderungen Service für Unternehmen

Geförderte Personen bzw. Betriebe	2018	Veränderung zu 2017	
		absolut	in %
Beschäftigung	231	-557	-70,7
Frauen	55	-35	-38,9
Männer	176	-522	-74,8
darunter Kurzarbeitsbeihilfe*	144	-559	-79,5
Frauen	16	-44	-73,3
Männer	128	-515	-80,1
Qualifizierung*	3.067	357	13,2
Frauen	1.568	124	8,6
Männer	1.499	233	18,4
Unterstützung – Impulsberatung für Betriebe (IBB) + Impuls-Qualifizierungsverbund (IQV**)	233	53	29,4

* geförderte Personen
** geförderte Betriebe

Förderbudget (in Tausend Euro)	2018	Veränderung zu 2017	
		absolut	in %
Beschäftigung	1.153,1	-3.984,2	-77,6
darunter Kurzarbeitsbeihilfe*	696,2	-3.969,3	-85,1
Qualifizierung*	1.682,7	-200,0	-10,6
Unterstützung – Impulsberatung für Betriebe (IBB) + Impuls-Qualifizierungsverbund (IQV**)	265,9	0,0	0,0

* geförderte Personen
** geförderte Betriebe

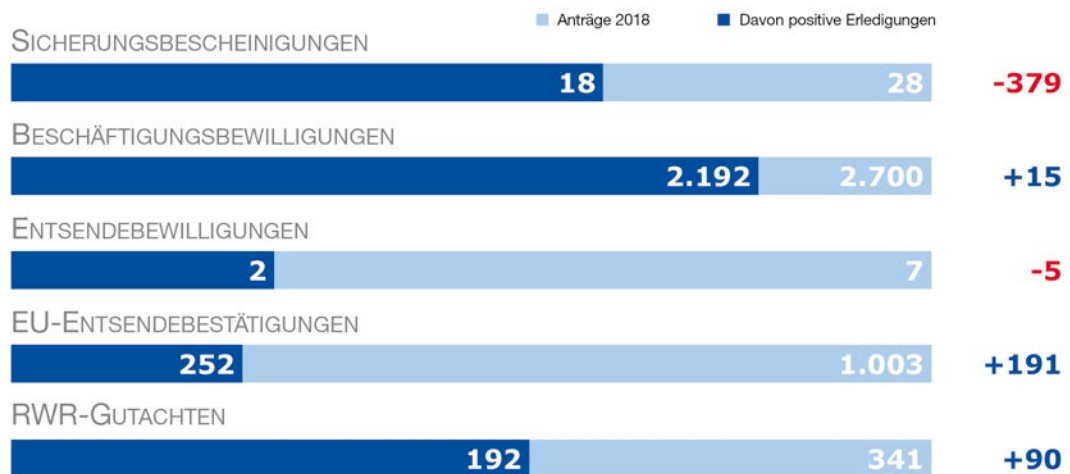


SERVICE FÜR UNTERNEHMEN

AusländerInnenbeschäftigung

5.698 Anträge nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz wurden im letzten Jahr beim AMS NÖ eingebracht, um 243 mehr als im Jahr davor.

Überwiegende Anträge und deren Erledigung nach dem Ausländerbeschäftigungsgesetz 2018 und Veränderung der Anträge im Vergleich 2017



Im Jahr 2018 wurden insgesamt 66 Beschwerden gegen Ablehnungsbescheide im Bereich des AMS NÖ erhoben. In 47 Fällen wurde darauf mit Beschwerdeentscheidungen gemäß § 20g Abs. 3 AuslBG reagiert. Es wurden keine Beschwerden direkt dem Bundesverwaltungsgericht (BVwG) zur Entscheidung vorgelegt. Weiters wurden zwölf Vorlageanträge an das BVwG eingebracht. Seitens des BVwG wurden im Laufe des letzten Jahres sechs Entscheidungen getroffen, die in zwei Abweisungen, drei Zurückverweisungen und einer Stattgebung resultierten. Gegen Erkenntnisse und Beschlüsse des Bundesverwaltungsgerichts wurde in einem Fall außerordentliche Revision an den Verwaltungsgerichtshof (VwGH) erhoben. Der VwGH entschied im Jahr 2018 in zwei Fällen zugunsten des AMS, ein Ergebnis liegt noch nicht vor.



Informationsdienstleistungen

AMS. Vielseitig wie das Leben.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



INFORMATIONSDIENSTLEISTUNGEN

Arbeitsmarkt- und Berufsinformationsdienstleistungen

Die Dienstleistungen der BerufsInfoZentren (BIZ) reichen von hochwertigen, professionellen Berufs- und Bildungsberatungen bis hin zu individuell abgestimmten Informationsgesprächen. Neben einem umfassenden Überblick über die Berufs- und Arbeitswelt und Selbstbedienungsangeboten an den BIZ-Standorten bietet das AMS vor allem persönliche Bildungs- und Berufsberatungsgespräche in den BerufsInfoZentren an.

Die Bilanz 2018 der AMS-BIZ in Niederösterreich:

- Knapp 43.000 Personen nutzten die BIZ-Angebote persönlich, schriftlich oder telefonisch.
- Zusätzlich besuchten 19.500 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2018 im Rahmen eines Klassenbesuches ein BIZ des AMS NÖ, weitere 1.300 BesucherInnen kamen mit einer Gruppe.
- Über 3.000 Personen nutzten das ExpertInnenwissen der BIZ-BeraterInnen bei einer Berufs- und Bildungsberatung zum Thema Berufswahl, Aus- und Weiterbildung und Umorientierung.
- 89 % der befragten BIZ-BesucherInnen gaben an, dass das persönliche Beratungsgespräch wesentlich zur Klärung des eigenen Anliegen beigetragen habe.

In Zusammenarbeit mit Land NÖ, WK und AK wurde die Website www.berufsinfo-noe.at entwickelt, die einen Überblick über sämtliche Berufsorientierungsangebote in Niederösterreich bietet.

Im März 2018 eröffnete in Waidhofen an der Thaya das zwölfte BerufsInfoZentrum (BIZ) in Niederösterreich. Somit ist nun auch das Waldviertel mit einem BIZ ausgestattet. Das Angebot wurde gut angenommen, über 2.000 Personen besuchten bereits den neuen Standort, Tendenz steigend. Darüber hinaus wurde das BIZ in St. Pölten revitalisiert und überzeugt nun durch die moderne Gestaltung der Räumlichkeiten. Knapp 460.000 Euro wurden für die Umsetzung der beiden Projekte aufgewendet.



© AMS NÖ

In Waidhofen/Thaya hat das AMS 2018 den zwölften BIZ-Standort eröffnet.



Das AMS als Arbeitgeber

AMS. Vielseitig wie das Leben.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



DAS AMS ALS ARBEITGEBER

Personaleinsatz und -budget

Ende 2018 waren 969 MitarbeiterInnen beim AMS NÖ beschäftigt (2017: 971). Knapp 70 % der Belegschaft waren weiblich (672 Mitarbeiterinnen). Rund 857 Vollzeitäquivalente standen im letzten Jahr dem AMS in Niederösterreich zur Verfügung, um sieben mehr als 2017.

Der Vereinbarkeit von Beruf und Familie kommt besondere Bedeutung zu. So arbeiteten zu Jahresende 322 Mitarbeiterinnen und 38 Mitarbeiter in Teilzeit.

Mit Blick auf den steigenden Altersschnitt der AMS-Belegschaft – das durchschnittliche Alter liegt in Niederösterreich bei 47,4 Jahren – gewinnt das Thema Gesundheit an Bedeutung. So wurden im letzten Jahr 232 strukturierte Gespräche zwischen MitarbeiterInnen und Vorgesetzten angeregt, um einen notwendigen Unterstützungsbedarf rechtzeitig zu erkennen.

Ein neuer langfristiger Schwerpunkt ist die vermehrte Aufnahme von Lehrlingen, wobei sich die Rekrutierung von aktuell geplanten zwölf bis in das Jahr 2019 erstreckt.

Personalentwicklung und -ausbildung

Im Jahr 2018 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 3.754,66 Tage an verschiedenen Weiterbildungen teilgenommen.

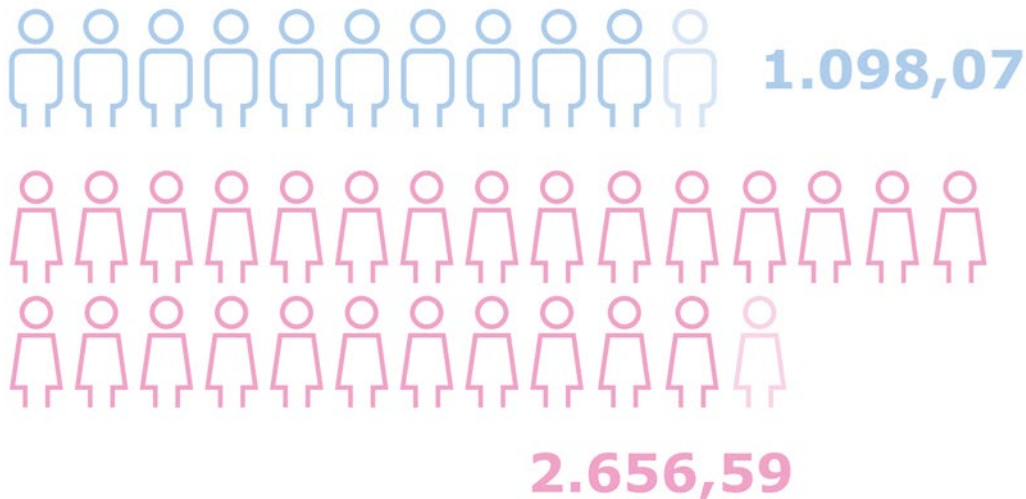
Einen besonderen Schwerpunkt setzte das AMS NÖ im letzten Jahr bei der Weiterbildung von Beraterinnen und Beratern aus dem Bereich Service für Unternehmen. So wurde für neue KollegInnen ein eigener Lehrgang konzipiert, mit dessen Hilfe sie ihre fachlichen Fähigkeiten und ihre Beratungskompetenz weiterentwickeln sowie ihre Kenntnisse über die Anforderungen der Wirtschaft und des niederösterreichischen Arbeitsmarktes vertiefen konnten.

Der elftägige Lehrgang schließt mit einem Zertifikat ab. Als TrainerInnen dieses Lehrgangs kommen sowohl interne Vortragende des AMS als auch externe TrainerInnen zum Thema professionelle Kommunikation und Beratung zum Einsatz. Für besondere Praxisnähe wird gesorgt, indem sämtliche Schulungsteile in den Geschäftsstellen durchgeführt werden. Im Jahr 2018 haben 17 BeraterInnen aus dem Bereich Service für Unternehmen diesen Lehrgang durchlaufen. Im Jahr 2019 wird diese Schulung weitergeführt.



DAS AMS ALS ARBEITGEBER

Ausbildungstage der AMS NÖ-MitarbeiterInnen 2018



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement im AMS NÖ besteht aus drei Säulen: dem ArbeitnehmerInnenschutz, dem Fehlzeiten- und Wiedereingliederungsmanagement und der betrieblichen Gesundheitsförderung. Alle Säulen gemeinsam stellen sicher, dass die Arbeitsfähigkeit der MitarbeiterInnen optimal erhalten bzw. wiederhergestellt werden kann. Voraussetzung dafür ist, neben dem Stärken nachhaltig gesundheitsförderlicher Strukturen und Prozesse, auch das Mitwirken der Belegschaft. 2018 fand der 5. VAMOS-Event für rund 300 unserer MitarbeiterInnen statt, der diesen beiden Aspekten der Gesundheitsförderung im Unternehmen Rechnung getragen hatte.

Das AMS NÖ widmet sich im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bereits seit dem Jahr 2011 dem Thema „Alter(n)sgerechtes Arbeiten“. Diese Arbeit blieb nicht ohne Erfolg: So wurde das AMS NÖ bereits zwei Mal mit dem NESTOR Gold-Gütesiegel für lebensphasen- und alter(n)sgerechte Unternehmenskultur ausgezeichnet. Das vom Sozialministerium initiierte Gütesiegel geht an Unternehmen und Organisationen, die im Rahmen eines umfangreichen Assessments ihre Maßnahmen zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit ihrer MitarbeiterInnen aller Altersgruppen unter Beweis stellen.



DAS AMS ALS ARBEITGEBER



© AMS NÖ

300 MitarbeiterInnen nutzten das umfangreiche Info- und Serviceangebot des AMS NÖ-Gesundheitstages VAMOS.

Auch 2018 wurde in diesem Themenfeld weitergearbeitet und neben den „Evaluierungen der psychischen (Fehl-)Belastungen“ auch die Praxisstudie zum Thema „Übergang von der Erwerbstätigkeit in die Pension“ abgeschlossen. Die Ergebnisse dieser Studie waren für das AMS NÖ sehr erfreulich, da gezeigt werden konnte, dass dieser für die Betroffenen doch sehr bedeutsame Übergang in der Praxis sehr zufriedenstellend organisiert wird.



Finanzen

AMS. Vielseitig wie das Leben.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



Übertragener Wirkungsbereich

Existenzsicherung 2018 (in Tausend Euro)	
Leistungsaufwand (inkl. Sozialversicherungsbeiträge)	2018
Arbeitslosengeld gesamt	314.935
davon aktiv	33.920
davon passiv	281.015
Notstandshilfe gesamt	287.281
davon aktiv	16.437
davon passiv	270.808
Altersteilzeitgeld	74.849
Pensionsvorschuss *)	-272
Weiterbildungsgeld	17.899
Übergangsgeld	4.964
Summe	699.655

* Minusbetrag ergibt sich aus Rückzahlungen der PVA (verwaltungstechnisch)





FINANZEN

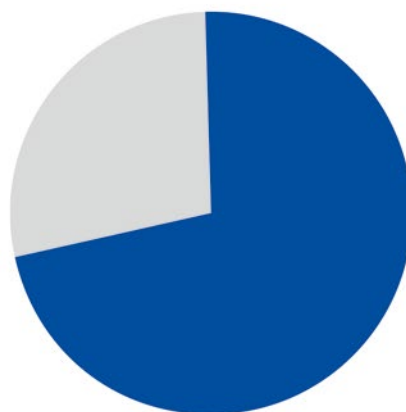
Aktive Arbeitsmarktpolitik

Förderbudget nach Beihilfen 2018 (in Tausend Euro)	
Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes	19.277,6
Kurskosten/Kursnebenkosten	8.316,3
Regionale Mobilität	3.021,4
Schulung in Einrichtungen	69.399,2
Schulung von Beschäftigten	1.682,7
Schulung in Stiftungen	-101,1
Lehrausbildung	5.638,1
Eingliederungsbeihilfen	50.283,0
Gründungsberatung, -beihilfe	2.797,6
Beschäftigungsprojekte	35.945,2
Beratungsstellen	15.440,8
Kombilohn	2.647,6
Kurzarbeit	696,2
Sonstiges	2.471,4
Summe	217.515,9

Mittelherkunft – Bereich aktive Arbeitsmarktpolitik 2018 (in Tausend Euro)

ALVG*
73.070,10
27,81 %

* v. a.: Kurzarbeit und Beschäftigungsinitiative 2016



AMS
144.445,80
72,19 %

Summe 217.515,90 (100,00 %)



Eigener Wirkungsbereich

Präliminarien 2018 (in Tausend Euro)	
Investitionen	135,0
davon Ausstattung	86,0
davon Immobilien	49,0
Sach- und Personalaufwand	60.670,1
davon Personalaufwand (Kollektivvertragsbedienstete)	54.076,4
davon Aus- und Fortbildung	773,3
davon Organe	204,4
davon Sachaufwand	6.389,3
Summe	60.805,1



Organisation

AMS. Vielseitig wie das Leben.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



Das Arbeitsmarktservice Niederösterreich

Landesdirektorium

Landesgeschäftsstelle	22 Regionale Geschäftsstellen
-----------------------	-------------------------------

Organisation der Landesgeschäftsstelle

Landesgeschäftsführung Landesgeschäftsführer: Mag. Sven HERGOVICH Stv. Landesgeschäftsführerin: Michaela VORLAUFER	
Assistenten der Geschäftsführung Günther LEITNER Mag. Karl GATSCHUR	Büro der Landesgeschäftsführung und Ombudsstelle des AMS NÖ Mag. ^a Martina FISCHLMAYR
Förderung Mag. Mario DANLER	Systemmanagement und Arbeitsmarktinformation Mag. Gottfried RIEDL
Service für Arbeitskräfte Dr. Friedrich STREICHER	Service für Unternehmen Roland STUDENY
Personal Mag. ^a Irene CZISEK	Personalentwicklung, Diversitäts- und Gesundheitsmanagement Karmen FRENA, MBA MA
Rechtsangelegenheiten Dr. ⁱⁿ Doris FÖZÖ-MYCHALKO	Finanzen Monika MITTERÖCKER
Infrastruktur Günter MYCHALKO	Gleichstellung Arbeitsmarkt Mag. ^a Maria Aigner
Serviceline (Einrichtung gem. § 18 AMSG) Angelika ETTENAUER	



ORGANISATION

Das Arbeitsmarktservice Niederösterreich

Landesdirektorium

Vorsitzender: Mag. Sven HERGOVICH

Stellvertreterin: Michaela VORLAUFER

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Österreichischer Gewerkschaftsbund Peter STATTMANN	Österreichischer Gewerkschaftsbund Rudolf SILVAN
Kammer für Arbeiter und Angestellte MMag. ^a Claudia CERVENKA	Kammer für Arbeiter und Angestellte DI Georg MAYER
Wirtschaftskammer Niederösterreich Mag. Martin EGGER	Wirtschaftskammer Niederösterreich DI Jörg Sepp SUMMER
Vereinigung Österreichischer Industrieller Mag. ^a Michaela ROITHER	Vereinigung Österreichischer Industrieller Marin SKELO, MA
Kooptierte Mitglieder:	Kooptierte Ersatzmitglieder:
Betriebsratsvorsitzender des AMS NÖ Peter SCHAGERL	Stv. Betriebsratsvorsitzender des AMS NÖ Robert WINTER



ORGANISATION

Das Arbeitsmarktservice Niederösterreich

Ausschüsse des Landesdirektoriums

Ausschuss für Ausländerangelegenheiten

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Wirtschaftskammer Niederösterreich Dr. Peter POPPENBERGER	Wirtschaftskammer Niederösterreich Mag. Martin EGGER
Wirtschaftskammer Niederösterreich Mag. ^a Christa KOCHER	Wirtschaftskammer Niederösterreich Mag. Benjamin NADLINGER
Kammer für Arbeiter und Angestellte Mag. Johannes DENK	Kammer für Arbeiter und Angestellte Mag. Reinhold WIPFEL
Österreichischer Gewerkschaftsbund Andreas HITZ	Österreichischer Gewerkschaftsbund Wilhelm FISCHER

Ausschuss für Angelegenheiten nach dem AMFG

Mitglieder:	Ersatzmitglieder:
Kammer für Arbeiter und Angestellte MMag. ^a Claudia CERVENKA	Kammer für Arbeiter und Angestellte Dr. Jürgen FIGERL
Wirtschaftskammer Niederösterreich Dr. Peter POPPENBERGER	Wirtschaftskammer Niederösterreich Mag. Martin EGGER
	Wirtschaftskammer Niederösterreich Mag. ^a Christa KOCHER

Kontrollausschuss

Kammer für Arbeiter und Angestellte Dr. Jürgen FIGERL	Wirtschaftskammer Niederösterreich Dr. Peter POPPENBERGER
--	--



ORGANISATION

Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice Niederösterreich

GeschäftsstellenleiterInnen und Kontaktadressen im Überblick

Telefonisch sind MitarbeiterInnen ab 5. Juni 2019 unter der Nummer 050 904 340 erreichbar.

Regionale Geschäftsstellen

Arbeitsmarktservice Amstetten
Harald Vetter, MBA
3300 Amstetten, Mozartstraße 9
ams.amstetten@ams.at

Arbeitsmarktservice Baden
Claudia Schweiger
2500 Baden, Josefsplatz 7
ams.baden@ams.at

Arbeitsmarktservice Bruck/Leitha
Herbert Leidenfrost
2460 Bruck/Leitha, Lagerstraße 7
ams.bruckleitha@ams.at

Arbeitsmarktservice Gänserndorf
Alfred Walbert
2230 Gänserndorf, Friedensgasse 4
ams.gaenserndorf@ams.at

Arbeitsmarktservice Gmünd
Gerhard Ableidinger
3950 Gmünd, Bahnhofstraße 33
ams.gmuend@ams.at

Arbeitsmarktservice Hollabrunn
Josef Mukstadt
2020 Hollabrunn, Winiwarerstraße 2a
ams.hollabrunn@ams.at

Arbeitsmarktservice Horn
Ferdinand Schopp
3580 Horn, Prager Straße 32
ams.horn@ams.at

Arbeitsmarktservice Korneuburg
Manfred Nowak
2100 Korneuburg, Laaer Straße 11
ams.korneuburg@ams.at

Arbeitsmarktservice Krems
Erwin Kirschenhofer
3500 Krems, Südtiroler Platz 2
ams.krems@ams.at

Arbeitsmarktservice Lilienfeld
Margareta Selch
3180 Lilienfeld, Liese Prokop Straße 13
ams.lilienfeld@ams.at

Arbeitsmarktservice Melk
Josef Mayer
3390 Melk, Babenbergerstraße 6–8
ams.melk@ams.at

Arbeitsmarktservice Mistelbach
Marianne Bauer
2130 Mistelbach, Oserstraße 29
ams.mistelbach@ams.at

Arbeitsmarktservice Mödling
Werner Piringer
2340 Mödling, Bachgasse 18
ams.moedling@ams.at

Arbeitsmarktservice Neunkirchen
Walter Jeitler
2620 Neunkirchen, Stockhamnergasse 31
ams.neunkirchen@ams.at

Arbeitsmarktservice St. Pölten
Thomas Pop
3100 St. Pölten, Daniel-Gran-Straße 10
ams.sanktpoelten@ams.at

Arbeitsmarktservice Scheibbs
Josef Musil
3270 Scheibbs, Schacherlweg 2
ams.scheibbs@ams.at

Arbeitsmarktservice Schwechat
Gabriele Fälbl, MSc
2320 Schwechat, Sendnergasse 13a
ams.schwechat@ams.at

Arbeitsmarktservice Tulln
Hans Schultheis
3430 Tulln, Nibelungenplatz 1
ams.tulln@ams.at



ORGANISATION

Regionale Geschäftsstellen

Arbeitsmarktservice Waidhofen/Thaya
Edith Zach
3830 Waidhofen/Thaya, Thayastraße 3
ams.waidhofenthaya@ams.at

Arbeitsmarktservice Waidhofen/Ybbs
Anita Prüller
3340 Waidhofen/Ybbs, Schöffelstraße 4
ams.waidhofenybbs@ams.at

Arbeitsmarktservice Wiener Neustadt
Dr. Georg Grund-Groiss
2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 36
ams.wienerneustadt@ams.at

Arbeitsmarktservice Zwettl
Kurt Steinbauer
3910 Zwettl, Weitraer Straße 17
ams.zwettl@ams.at

BerufsInfoZentren (BIZ)

BIZ Amstetten
3300 Amstetten, Mozartstraße 9
biz.amstetten@ams.at

BIZ Baden
2500 Baden, Josefsplatz 7
biz.baden@ams.at

BIZ Gänserndorf
2230 Gänserndorf, Friedensgasse 4
biz.gaenserndorf@ams.at

BIZ Hollabrunn
2020 Hollabrunn, Winiwarterstraße 2a
biz.hollabrunn@ams.at

BIZ Krems
3500 Krems, Südtiroler Platz 2
biz.krems@ams.at

BIZ Melk
3390 Melk, Babenbergerstraße 6–8
biz.melk@ams.at

BIZ Mödling
2340 Mödling, Bachgasse 18
biz.moedling@ams.at

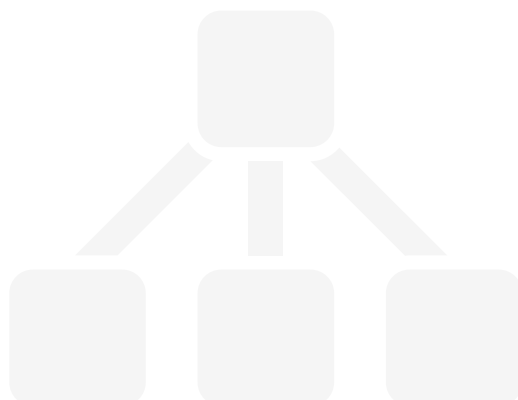
BIZ Neunkirchen
2620 Neunkirchen, Stockhamnergasse 31
biz.neunkirchen@ams.at

BIZ St. Pölten
3100 St. Pölten, Daniel-Gran-Straße 12
biz.sanktpoelten@ams.at

BIZ Tulln
3430 Tulln, Nibelungenplatz 1
biz.tulln@ams.at

BIZ Waidhofen/Thaya
3830 Waidhofen/Thaya, Thayastraße 3
biz.waidhofenthaya@ams.at

BIZ Wiener Neustadt
2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 36
biz.wienerneustadt@ams.at





Anhang

AMS. Vielseitig wie das Leben.



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



Niederösterreich – gesamt

		2018	2017	Veränderung zu 2017	
				abs.	%
Unselbständig Beschäftigte lt. HV	Gesamt	620.186	607.214	12.972	2,1
	Frauen	277.602	272.609	4.993	1,8
	Männer	342.585	334.605	7.980	2,4
Vorgemerkte Arbeitslose	Gesamt	52.478	57.999	-5.521	-9,5
	Frauen	23.482	25.260	-1.778	-7,0
	Männer	28.996	32.739	-3.743	-11,4
darunter 15 bis 24 Jahre	Gesamt	5.203	6.126	-923	-15,1
	Frauen	2.145	2.480	-335	-13,5
	Männer	3.058	3.647	-589	-16,2
50 Jahre und älter	Gesamt	19.468	20.418	-950	-4,7
	Frauen	7.950	7.991	-41	-0,5
	Männer	11.518	12.427	-909	-7,3
Ausländer	Gesamt	10.561	11.378	-817	-7,2
	Frauen	4.688	4.879	-191	-3,9
	Männer	5.873	6.498	-625	-9,6
Gemeldete offene Stellen		11.097	8.405	2.692	32,0
Lehrstellensuchende	Gesamt	1.049	1.008	41	4,1
	Frauen	420	405	15	3,7
	Männer	629	603	26	4,3
Gemeldete offene Lehrstellen		697	514	183	35,6

Achtung! Rundungsdifferenzen sind bei Durchschnittswerten möglich.





Vorgemerkte Arbeitslose – insgesamt

Regionale Geschäftsstellen	Gesamt			Frauen			Männer		
	2018	Veränderung zu 2017		2018	Veränderung zu 2017		2018	Veränderung zu 2017	
		abs.	%		abs.	%		abs.	%
Amstetten	1.963	-331	-14,4	911	-112	-10,9	1.053	-217	-17,1
Baden	5.971	-539	-8,3	2.623	-237	-8,3	3.348	-302	-8,3
Bruck/Leitha	1.531	-86	-5,3	733	-11	-1,5	798	-76	-8,7
Gänserndorf	4.149	-232	-5,3	1.913	-40	-2,0	2.235	-193	-7,9
Gmünd	1.337	-179	-11,8	571	-74	-11,5	766	-105	-12,1
Hollabrunn	1.397	-138	-9,0	612	-36	-5,6	785	-102	-11,5
Horn	653	-91	-12,2	272	-24	-8,1	381	-67	-15,0
Korneuburg	2.517	-246	-8,9	1.168	-51	-4,2	1.349	-195	-12,6
Krems	2.411	-202	-7,7	1.073	-46	-4,1	1.338	-156	-10,4
Lilienfeld	756	-136	-15,3	329	-35	-9,6	427	-101	-19,1
Melk	1.537	-154	-9,1	633	-37	-5,5	903	-117	-11,5
Mistelbach	2.197	-233	-9,6	957	-69	-6,7	1.239	-165	-11,8
Mödling	3.582	-416	-10,4	1.656	-154	-8,5	1.926	-262	-12,0
Neunkirchen	3.398	-271	-7,4	1.524	-60	-3,8	1.874	-210	-10,1
St. Pölten	6.477	-688	-9,6	2.795	-263	-8,6	3.682	-425	-10,3
Scheibbs	671	-88	-11,6	260	-23	-8,1	411	-65	-13,7
Schwechat	2.058	-236	-10,3	943	-81	-7,9	1.115	-155	-12,2
Tulln	2.532	-285	-10,1	1.135	-126	-10,0	1.397	-159	-10,2
Waidhofen/Thaya	668	-82	-10,9	284	-28	-9,0	384	-54	-12,3
Waidhofen/Ybbs	418	-98	-19,0	180	-29	-13,9	238	-68	-22,2
Wr. Neustadt	5.317	-650	-10,9	2.553	-188	-6,9	2.764	-462	-14,3
Zwettl	938	-144	-13,3	355	-57	-13,8	583	-87	-13,0

Vorgemerkte Arbeitslose – darunter 15 bis 24 Jahre

Regionale Geschäftsstellen	Gesamt			Frauen			Männer		
	2018	Veränderung zu 2017		2018	Veränderung zu 2017		2018	Veränderung zu 2017	
		abs.	%		abs.	%		abs.	%
Amstetten	236	-47	-16,6	104	-23	-18,2	131	-26	-16,6
Baden	589	-57	-8,8	238	-34	-12,5	351	-24	-6,4
Bruck/Leitha	140	-31	-18,1	54	-13	-19,5	86	-18	-17,3
Gänserndorf	412	-85	-17,1	181	-34	-15,8	231	-51	-18,1
Gmünd	133	-23	-14,7	50	-13	-20,7	84	-9	-9,7
Hollabrunn	153	-23	-13,0	63	-4	-6,0	90	-19	-17,4
Horn	79	-20	-20,2	31	-9	-22,4	49	-10	-17,0
Korneuburg	250	-42	-14,4	96	-18	-15,8	154	-24	-13,5
Krems	252	-29	-10,3	107	-5	-4,5	145	-24	-14,2
Lilienfeld	77	-24	-23,8	34	-9	-20,8	43	-15	-26,0
Melk	203	-15	-6,9	83	-5	-5,7	120	-9	-7,0
Mistelbach	222	-59	-21,0	96	-11	-10,3	126	-48	-27,7
Mödling	256	-60	-19,0	102	-28	-21,6	154	-33	-17,7
Neunkirchen	289	-59	-17,0	120	-14	-10,5	169	-45	-21,0
St. Pölten	616	-92	-13,0	245	-41	-14,3	371	-51	-12,1
Scheibbs	91	-7	-7,1	35	3	9,5	56	-10	-15,1
Schwechat	184	-35	-16,0	82	-1	-1,2	102	-34	-25,0
Tulln	271	-44	-14,0	114	-21	-15,6	157	-23	-12,8
Waidhofen/Thaya	57	-14	-19,6	21	-6	-22,4	35	-10	-22,4
Waidhofen/Ybbs	58	-16	-21,7	23	-3	-11,7	34	-14	-29,2
Wr. Neustadt	516	-108	-17,3	224	-37	-14,2	292	-71	-19,5
Zwettl	121	-32	-21,0	43	-9	-17,3	79	-21	-20,9

Achtung! Rundungsdifferenzen sind bei Durchschnittswerten möglich.

Vorgemerkte Arbeitslose - 50 Jahre und älter

Regionale Geschäftsstellen	Gesamt			Frauen			Männer		
	2018	Veränderung zu 2017		2018	Veränderung zu 2017		2018	Veränderung zu 2017	
		abs.	%		abs.	%		abs.	%
Amstetten	701	-84	-10,7	312	0	0,0	389	-84	-17,8
Baden	2.226	-76	-3,3	865	-20	-2,3	1.361	-57	-4,0
Bruck/Leitha	569	-2	-0,4	245	14	6,1	324	-17	-5,0
Gänserndorf	1.473	-64	-4,2	610	30	5,2	863	-94	-9,8
Gmünd	524	-68	-11,5	212	-28	-11,7	313	-38	-10,8
Hollabrunn	535	-33	-5,8	207	4	2,0	328	-37	-10,1
Horn	238	-20	-7,8	95	2	2,2	143	-22	-13,3
Korneuburg	1.012	-35	-3,3	442	31	7,6	570	-67	-10,5
Krems	963	-41	-4,1	399	-4	-1,0	564	-38	-6,3
Lilienfeld	305	-25	-7,6	120	3	2,6	185	-28	-13,2
Melk	543	-44	-7,5	203	-12	-5,6	340	-32	-8,6
Mistelbach	889	-30	-3,3	349	2	0,6	540	-33	-5,8
Mödling	1.416	-67	-4,5	598	-28	-4,5	818	-39	-4,6
Neunkirchen	1.305	3	0,2	542	25	4,8	763	-22	-2,8
St. Pölten	2.298	-119	-4,9	911	-21	-2,3	1.388	-97	-6,5
Scheibbs	230	-29	-11,2	85	-9	-9,6	145	-20	-12,1
Schwechat	743	-46	-5,8	317	-11	-3,4	426	-35	-7,6
Tulln	970	-8	-0,8	398	20	5,3	572	-28	-4,7
Waidhofen/Thaya	282	-3	-1,1	116	6	5,5	166	-9	-5,1
Waidhofen/Ybbs	137	-34	-19,9	57	-14	-19,7	80	-20	-20,0
Wr. Neustadt	1.770	-93	-5,0	743	-24	-3,1	1.027	-69	-6,3
Zwettl	340	-33	-8,9	124	-10	-7,4	215	-23	-9,7

Vorgemerkte Arbeitslose – AusländerInnen

Regionale Geschäftsstellen	Gesamt			Frauen			Männer		
	2018	Veränderung zu 2017		2018	Veränderung zu 2017		2018	Veränderung zu 2017	
		abs.	%		abs.	%		abs.	%
Amstetten	421	-22	-5,0	188	7	3,9	233	-30	-11,4
Baden	1.351	-92	-6,4	588	-42	-6,7	763	-50	-6,2
Bruck/Leitha	362	8	2,3	172	11	6,8	189	-4	-2,1
Gänserndorf	895	-44	-4,7	385	3	0,8	510	-47	-8,4
Gmünd	186	-2	-1,1	87	7	8,8	99	-9	-8,4
Hollabrunn	150	-17	-10,2	68	-1	-1,4	82	-16	-16,3
Horn	75	-2	-2,6	31	1	3,3	45	-2	-4,3
Korneuburg	458	-31	-6,3	216	2	0,9	243	-31	-11,3
Krems	469	-15	-3,1	205	3	1,5	263	-19	-6,7
Lilienfeld	170	-17	-9,1	77	-3	-3,7	93	-14	-13,1
Melk	238	-17	-6,7	98	0	0,0	140	-16	-10,3
Mistelbach	357	-44	-11,0	145	-17	-10,5	212	-27	-11,3
Mödling	728	-86	-10,6	330	-27	-7,6	398	-60	-13,1
Neunkirchen	616	-48	-7,2	271	-14	-4,9	345	-34	-9,0
St. Pölten	1.588	-155	-8,9	676	-45	-6,2	912	-110	-10,8
Scheibbs	87	2	2,3	42	3	7,8	45	-2	-4,3
Schwechat	504	-33	-6,2	226	-4	-1,7	278	-29	-9,5
Tulln	553	-46	-7,7	243	-26	-9,7	310	-20	-6,1
Waidhofen/Thaya	34	-4	-10,5	13	-3	-18,8	21	-1	-4,5
Waidhofen/Ybbs	68	-7	-9,4	29	0	0,0	39	-6	-13,2
Wr. Neustadt	1.211	-129	-9,6	577	-36	-5,9	634	-92	-12,7
Zwettl	43	-14	-24,6	24	-7	-22,5	20	-6	-23,2

Achtung! Rundungsdifferenzen sind bei Durchschnittswerten möglich.



Lehrstellensuchende

Regionale Geschäftsstellen	Gesamt			Frauen			Männer		
	2018	Veränderung zu 2017		2018	Veränderung zu 2017		2018	Veränderung zu 2017	
		abs.	%		abs.	%		abs.	%
Amstetten	37	1	2,8	14	-1	-6,5	23	2	9,7
Baden	106	19	21,8	38	7	22,6	69	13	23,1
Bruck/Leitha	28	5	21,4	11	1	9,8	17	4	30,2
Gänserndorf	96	-2	-2,0	39	5	14,6	58	-6	-9,4
Gmünd	12	-1	-7,8	5	-2	-29,3	7	1	16,7
Hollabrunn	28	-8	-22,5	14	-1	-6,6	15	-5	-24,7
Horn	15	2	15,1	5	-1	-16,7	9	2	27,6
Korneuburg	45	2	4,7	15	-1	-6,1	30	4	15,2
Krems	40	0	0,0	17	1	6,2	23	-1	-4,2
Lilienfeld	16	1	6,7	9	2	29,3	8	0	0,0
Melk	38	4	11,7	17	3	21,4	22	2	9,9
Mistelbach	37	-7	-15,8	17	-1	-5,6	20	-7	-26,4
Mödling	74	5	7,2	29	3	11,5	45	2	4,6
Neunkirchen	61	1	1,7	24	2	9,1	38	0	0,0
St. Pölten	163	5	3,2	60	1	1,7	104	6	6,1
Scheibbs	19	3	18,7	10	0	0,0	9	2	30,8
Schwechat	44	9	25,5	17	1	6,4	27	7	35,6
Tulln	45	3	7,1	20	2	11,2	24	0	0,0
Waidhofen/Thaya	11	2	22,6	5	1	23,5	6	1	21,8
Waidhofen/Ybbs	12	-2	-13,9	6	1	19,7	6	-3	-32,1
Wr. Neustadt	114	6	5,6	45	-4	-8,1	69	10	17,1
Zwettl	9	-5	-35,5	5	-1	-17,1	4	-4	-48,5

Offene Stellen – gemeldete offene Lehrstellen

Regionale Geschäftsstellen	Offene Stellen			Gemeldete offene Lehrstellen		
	2018	Veränderung zu 2017		2018	Veränderung zu 2017	
		abs.	%		abs.	%
Amstetten	1.238	468	60,8	92	43	87,5
Baden	691	52	8,1	36	8	28,7
Bruck/Leitha	197	39	24,7	9	3	51,4
Gänserndorf	358	98	37,7	11	-1	-8,3
Gmünd	124	43	53,4	5	2	58,5
Hollabrunn	189	43	29,5	20	12	146,9
Horn	114	34	42,7	12	10	413,8
Korneuburg	518	188	57,0	19	7	57,9
Krems	508	100	24,5	32	-2	-6,0
Lilienfeld	210	-5	-2,3	22	-4	-15,6
Melk	541	94	21,0	66	19	40,7
Mistelbach	417	129	44,8	30	15	100,6
Mödling	1.132	148	15,0	38	-2	-5,1
Neunkirchen	497	140	39,2	28	13	87,6
St. Pölten	1.448	358	32,8	81	-2	-2,4
Scheibbs	514	127	32,8	43	17	64,4
Schwechat	437	73	20,0	19	3	18,3
Tulln	554	140	33,9	32	7	28,0
Waidhofen/Thaya	103	62	150,0	2	1	85,7
Waidhofen/Ybbs	248	107	76,1	32	13	68,4
Wr. Neustadt	797	129	19,3	37	7	23,3
Zwettl	264	126	91,4	31	14	82,8

Achtung! Rundungsdifferenzen sind bei Durchschnittswerten möglich.



IMPRESSUM

www.ams.at/noe

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Arbeitsmarktservice NÖ, Landesgeschäftsstelle,
Hohenstaufengasse 2, 1010 Wien
Redaktion: Mag.^a Martina Fischlmayr

Produktion: PG – The Corporate Publishing Group GmbH (CPG), 1010 Wien

Grafik: Gerald Fröhlich • Lektorat: Mag.^a Caroline Klima

Coverfotos: NLK/Filzwieser, ZIB Training/Josef Bollwein, AMS NÖ/Andreas Kreiner, Georges Schneider/photonews.at

Fotos: Petra Spiola, AMS NÖ, ZIB Training, Fotostudio B&G, NLK/Filzwieser, Andreas Kreiner,

Martin Kalchhauser, Jeff Mangione, Georges Schneider/photonews.at, M. Nachtschatt

Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Horn.

DVR 4013345

